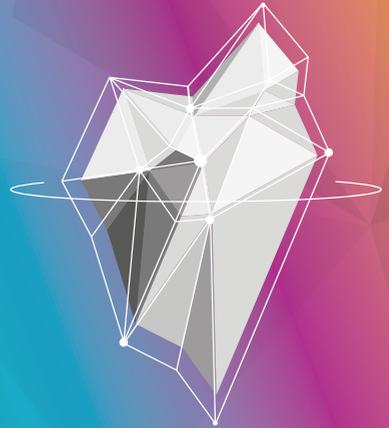




Wettbewerbsdokumentation
Sächsische Staatspreise 2025

IDEE. TRANSFER. INNOVATION.



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

DIE ENTWICKLUNG DER STAATSPREISE

Die Entwicklung der Sächsischen Staatspreise in den Bereichen Gründen, Transfer und Innovation im Überblick:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025**
SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS* jährlich									
Zugelassene Bewerbungen	67	62	95	125	87	114	74	69	97
Showcase	46	52	68	121	86	112	55	51	61
SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS alle zwei Jahre									
Zugelassene Bewerbungen	10	20		14	17				23
Showcase						16			17
SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS alle zwei Jahre									
Zugelassene Bewerbungen	23	21	34	38					27
Showcase	22	13	32	28					18

* vormalig Businessplanwettbewerb Sachsen oder auch futureSAX-Ideenwettbewerb

**inkl. des Sonderpreises Social Entrepreneur



DIE INNOVATIONSKRAFT IN STADT UND LAND

Liebe Akteure des sächsischen Innovationsökosystems,

im Juni 2025 erreichte uns eine freudige Nachricht: Im Jahr 2027 findet der 27. Kongress des European Business Angel Network (EBAN) in Leipzig statt. Dort erwarten wir bis zu 500 Investorinnen und Investoren, Unternehmen, Gründende und politische Vertreter aus ganz Europa. Die sächsische Bewerbung setzte sich unter anderem gegen Paris, Valencia und Den Haag durch. Das ist ein großer Erfolg für den Freistaat Sachsen und eine Wertschätzung für unser sächsisches Innovationsökosystem, das in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen ist.

Welche Innovationskraft in Sachsens Großstädten und ländlichen Räumen steckt, hat das futureSAX-Wettbewerbsjahr 2025 gezeigt. 139 Bewerbungen aus allen Regionen Sachsens gingen für die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation ein. Auf den neuen Sonderpreis für „Social Entrepreneurs“ entfielen weitere 14 Bewerbungen. Die Anzahl der Einreichungen hat mich in meinem ersten Jahr als sächsischer Wirtschaftsminister genauso beeindruckt wie die Themenbreite.

Die Sächsische Innovationskonferenz hat am 25. Juni 2025 in der Messe Dresden weit über 1.000 Akteure des sächsischen Innovationsökosystems und darüber hinaus zusammengeführt. Unter dem Motto „SCALE 2030 – Transformation durch Innovation“ wurde gezeigt, wie Sachsen als Wissenschafts- und DeepTech-Standort die Herausforderungen der Zukunft mitgestaltet. Höhepunkt war die Prämierung der besten Gründungs-, Transfer- und Innovationskonzepte sowie der Sonderpreise für Social Entrepreneurs und der sächsischen Handwerkskammern.

Ich bedanke mich sowohl bei allen Teilnehmenden als auch bei der Fachjury und gratuliere den Preistragenden nochmals herzlich. Die sächsische Innovationsplattform futureSAX mit ihrem großen Netzwerk steht ihnen als Partner langfristig zur Seite.

Die vorliegende Wettbewerbsdokumentation liefert nun einen Gesamtüberblick über das abgeschlossene Wettbewerbsjahr 2025. Ich verspreche Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Dirk Panter

Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

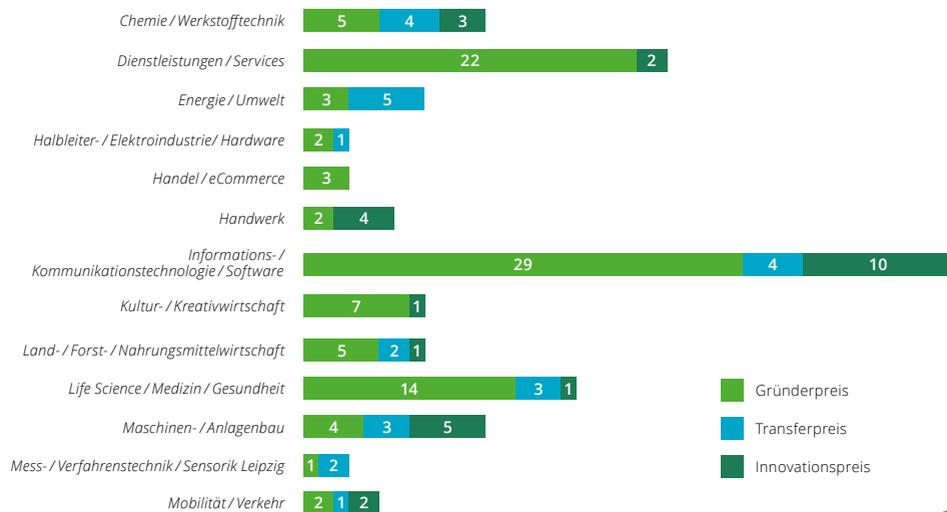
DAS WETTBEWERBSJAHR 2025

Das Wettbewerbsjahr 2025: Die Branchen- und Regionalverteilung der eingereichten Bewerbungen für die Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation im Überblick.

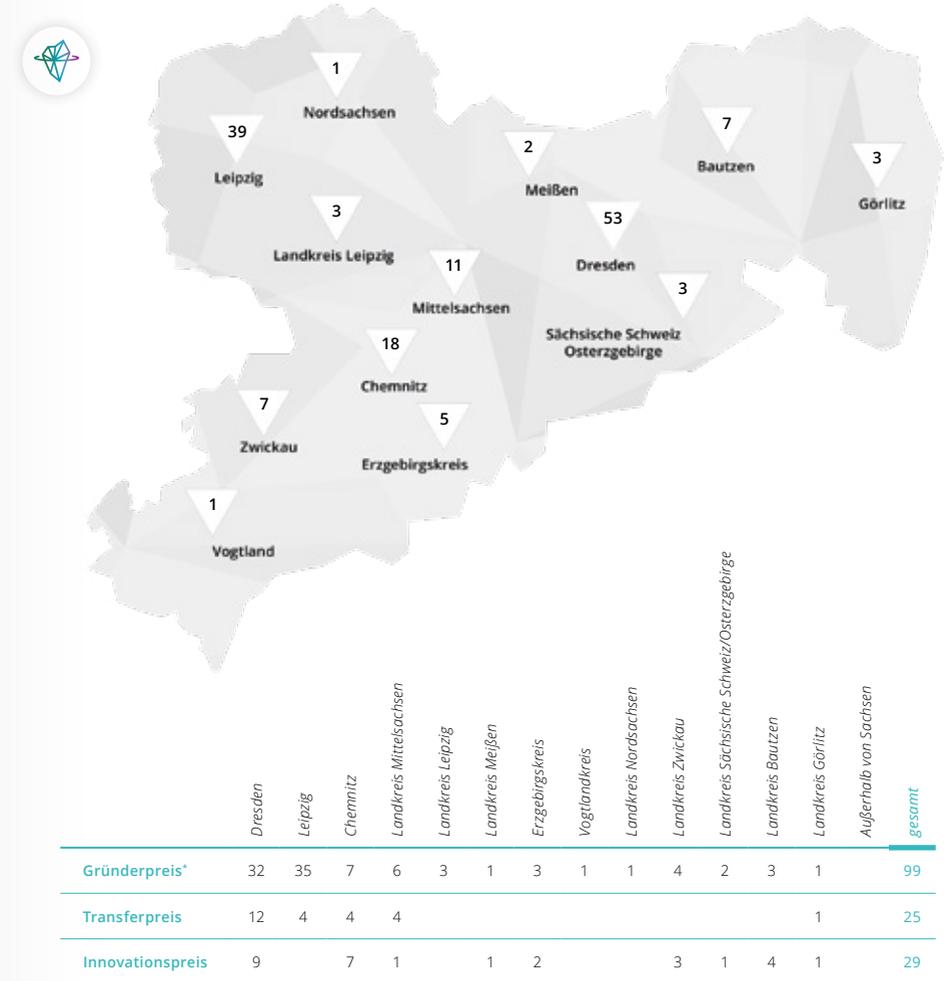
Branchenübersicht 2025

	Chemie / Werkstofftechnik	Dienstleistungen / Services	Energie / Umwelt	Halbleiter- / Elektroindustrie / Hardware	Handel / eCommerce	Handwerk	Informations- / Kommunikationstechnologie / Software	Kultur- / Kreativwirtschaft	Land- / Forst- / Nahrungsmittelwirtschaft	Life Science / Medizin / Gesundheit	Maschinen- / Anlagenbau	Mess- / Verfahrenstechnik / Sensorik Leipzig	Mobilität / Verkehr	gesamt
Gründerpreis*	5	22	3	2	3	2	29	7	5	14	4	1	2	99
Transferpreis	4		5	1			4		2	3	3	2		25
Innovationspreis	3	2				4	10	1	1	1	5		2	29

* inkl. Social Entrepreneurs



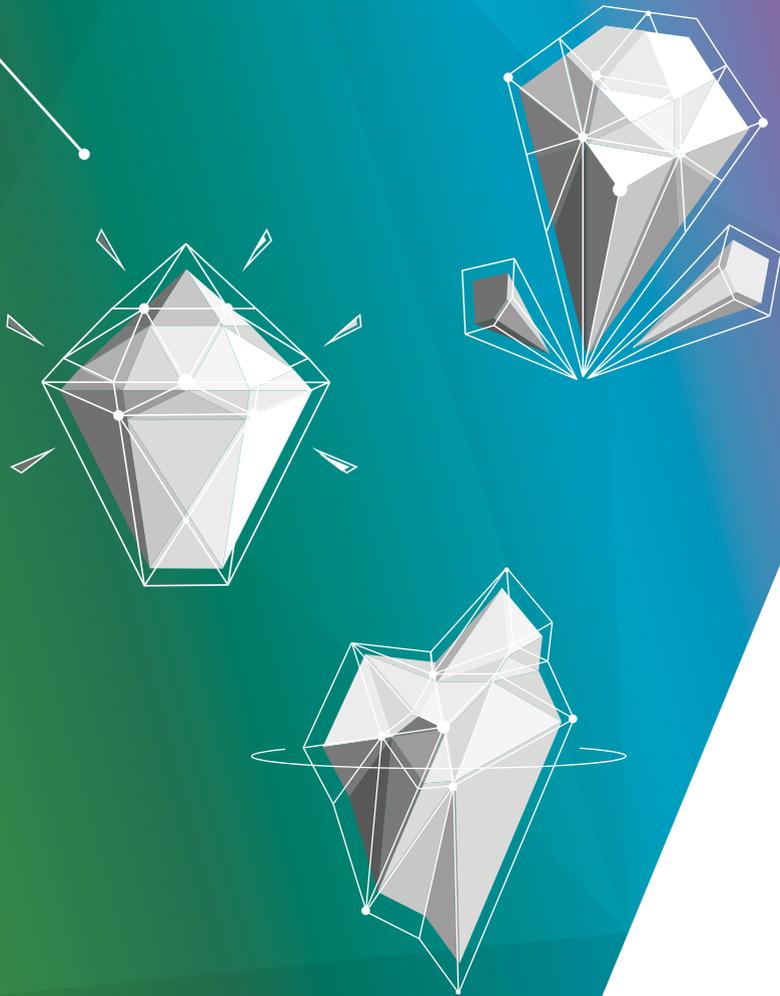
Übersicht zur regionalen Verteilung 2025



* inkl. Social Entrepreneurs

Social Entrepreneurs: Dresden: 4, Leipzig: 8, Landkreis Leipzig: 1, Landkreis Mittelsachsen: 1

IDEE. TRANSFER. INNOVATION.



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein aufregendes Wettbewerbsjahr 2025 liegt hinter uns, das auch für mich persönlich etwas ganz Besonderes war. In meinem ersten Jahr als Geschäftsführerin von futureSAX durfte ich hautnah miterleben, wie viel Enthusiasmus, Energie und Gestaltungswillen im Sächsischen Innovationsökosystem stecken. Das lässt mich optimistisch in die Zukunft blicken, die wir als zentrale Anlaufstelle für alle, die mit guten Ideen etwas bewegen wollen, mitgestalten.

Die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation gingen erstmals mit jeweils drei Kategorien an den Start. Daneben durften wir den Sonderpreis für Social Entrepreneurs sowie den Sonderpreis der sächsischen Handwerkskammern verleihen. Damit werden wir der Vielfalt an Ideen und Konzepte, die uns jedes Jahr aufs Neue erreichen, gerecht. Machen Sie sich auf den nächsten Seiten selbst ein Bild – von innovativen Gründungsideen, Transferleistungen aus der Wissenschaft und herausragenden Innovationen in etablierten Unternehmen. Es ist mir eine große Freude, gemeinsam mit meinem Team dazu beizutragen, den Menschen

hinter den Projekten und Unternehmen die Bühne zu bieten, die sie verdienen.

Diese Bühne stand am 25. Juni 2025 auf der Sächsischen Innovationskonferenz, die mehr Innovationsbegeisterte als jemals zuvor in die Messe Dresden lockte. Über 1.500 Gäste, darunter Gründende, Unternehmer/-innen, Transferakteure, Kapitalgebende sowie Vertreter/-innen aus Politik und Verwaltung feierten gemeinsam #InnovationmadeinSaxony und die Preistragenden der Sächsischen Staatspreise. Meinen herzlichen Glückwunsch an die Prämierten, aber auch an all diejenigen, die sich mit ihren Ideen dem Wettbewerb gestellt haben. Ein großer Dank geht an unsere Fachjury, die den Teilnehmenden mit wertvollem Feedback zur Seite stand. Ich freue mich schon auf das nächste Wettbewerbsjahr.

Mit diesen positiven Nachrichten aus Sachsen im Gepäck wünsche ich Ihnen eine inspirierende Lektüre und freue mich, gemeinsam mit Ihnen weiterhin das Sächsische Innovationsökosystem voranzubringen.

Susanne Stump

Geschäftsführerin
futureSAX GmbH

INHALT

10 ÜBER UNS

- 10 futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen
- 11 Für mehr Innovationskraft in Sachsen futureSAX im Profil



12 SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS 2025 AM ANFANG STEHT IMMER DIE IDEE!

DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 14 Die Jury der zweiten Wertungsrunde
- 18 Die Jury der ersten Wertungsrunde

DIE GEWINNER

- 20 windfire GbR
- 22 SaxonQ GmbH
- 24 Soul of Concrete GmbH
- 26 Team bridged (NextGen-Sonderpreis)

DIE NOMINIERTEN

- 27 Cucumber Company GmbH
- 28 Deep Breath UG
- 29 LIMATICA GmbH
- 30 SI.SERV GmbH
- 31 SCS – Special Car Solutions GmbH
- 32 SpeechMind GmbH

ALLE TEILNEHMENDEN

- 33 Im Überblick – Die Teilnehmenden des Sächsischen Gründerpreises 2025

36 SONDERPREIS SOCIAL ENTREPRENEURS 2025 IM RAHMEN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2025

DIE JURY

- 37 Die Jurymitglieder

DER GEWINNER

- 38 Gemeinschaftsgetragene Bäckerei Ge:Bäck

DIE NOMINIERTEN

- 39 Apinima GmbH
- 40 Gesellschaft für Materialkreisläufe mbH

ALLE TEILNEHMENDEN

- 41 Im Überblick – Die Teilnehmenden des Sonderpreises Social Entrepreneurs 2025



42 SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS 2025 MIT TRANSFER INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN!

DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 44 Die Jurymitglieder

DIE GEWINNER

- 48 ILK Dresden & AQVA Synergy GmbH
- 50 Fraunhofer IVV & Bäckerei Möbius GmbH & Co. KG
- 52 Fraunhofer IKTS & AMAREA Technology GmbH

DIE NOMINIERTEN

- 54 TU Dresden & Construction Future Lab gGmbH
- 55 Leipzig Universität Leipzig, ESTER Biotech GmbH
- 56 HSZG & Kluge GmbH
- 57 TU Bergakademie Freiberg & CAC ENGINEERING GmbH
- 58 HZDR & TECHIFAB GmbH
- 59 Universität Leipzig & Quantum Technologies GmbH

ALLE TEILNEHMENDEN

- 60 Im Überblick – Die Teilnehmenden des Sächsischen Transferpreises 2025



62 SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS 2025 INNOVATIONEN SICHERN ZUKUNFT!

DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 64 Die Jury der zweiten Wertungsrunde
- 68 Die Jury der ersten Wertungsrunde

Sächsischer Gründerpreis 2025

SaxonQ GmbH:
Mobiler Quantencomputer



22



38

Apinima GmbH

NICAMA – Plastikfreie Naturkosmetik mit 1plus1-Meeresschutzprinzip

DIE GEWINNER

- 70 NetTask GmbH
- 72 SITEC Industrietechnologie GmbH
- 74 Vitrinen- und Glasbau REIER GmbH
- 76 Tischlerei Artefact e.K. (Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern)

DIE NOMINIERTEN

- 77 AO Riedel GmbH
- 78 app-concept.com GmbH
- 79 Semodia GmbH
- 80 silbaerg GmbH
- 81 watttron GmbH

ALLE TEILNEHMENDEN

- 82 Im Überblick – Die Teilnehmenden des Sächsischen Innovationspreises 2025

- 84 Impressum

futureSAX

DIE INNOVATIONSPLATTFORM DES FREISTAATES SACHSEN



Wir verbinden Menschen, die Ideen haben mit denen, die Ideen unterstützen. Mehr unter: www.futureSAX.de

futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, ist die zentrale Anlaufstelle im Gründungs-, Transfer- und Innovationsökosystem. Die Plattform gibt Gründenden und innovativen Unternehmen aus Sachsen Wachstumsimpulse und vernetzt branchenübergreifend Innovierende aus Wissenschaft und Wirtschaft. Zur Finanzierung des Wachstums bietet futureSAX zahlreiche Matching-Möglichkeiten mit Kapitalgebern. Für die Chefinnen und Chefs von Morgen stärkt futureSAX den jungen Unternehmensgeist der NextGen-Jugendlichen.

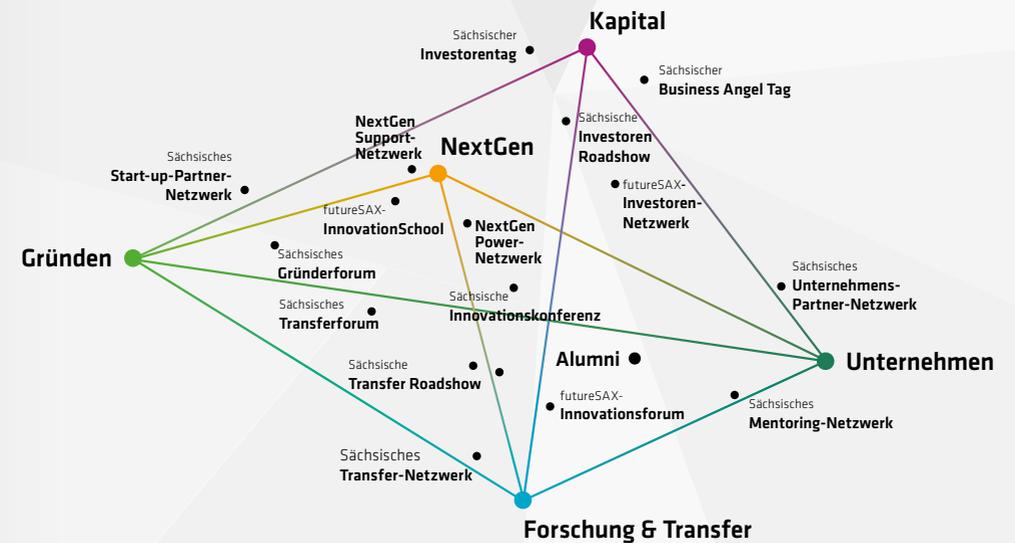
Die Sächsische Innovationskonferenz ist der Höhepunkt im Innovationsland Sachsen und Treffpunkt für Innovationsbegeisterte aus dem Freistaat, aber auch darüber hinaus. An diesem Tag werden die besten Innovationen des Sächsischen Gründerpreises sowie der Sächsische Staatspreise für Transfer und Innovation prämiert. Die Preistragenden sowie Nominierten der Wettbewerbe werden in den futureSAX-Alumnikreis aufgenommen und erfahren eine individuelle Begleitung bei ihren nächsten Schritten. Ziel von futureSAX ist es, Unternehmertum sowie den Innovationsgeist in Sachsen sichtbar zu machen und eine lebendige Innovationskultur nachhaltig zu stärken.

Das futureSAX-Team steht Interessierten gern im persönlichen Austausch zur Verfügung und informiert online über die Homepage und die Sozialen Netzwerke über das Gründungs-, Transfer- und Innovationsgeschehen im Freistaat Sachsen.

FÜR MEHR INNOVATIONSKRAFT IN SACHSEN

futureSAX IM PROFIL

- Zentrale **Anlaufstelle** im Innovationsökosystem Sachsen
- Sichtbarkeit für Sachsen als **Innovationsregion** für mehr **#Innovation-madeinSaxony**
- Branchenübergreifend gemeinsam Unternehmertum, Innovationskraft und -kultur in Sachsen stärken
- **Ganzheitlich Impulse** setzen und Wachstum unterstützen
- **Über 12.000 innovationsbegeisterte Kontakte** vernetzen und Erfahrungsaustausch fördern
- **Rund 100 vielfältige Formate und Veranstaltungen** rund um den Innovationsprozess



SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS 2025



SÄCHSISCHES GRÜNDERFORUM II
„EIN INVESTITIONSFÄHIGES
FINANZIERUNGSKONZEPT ERSTELLEN“
05.03.2025, Dresden

SÄCHSISCHES GRÜNDERFORUM I
„GESCHÄFTSMODELLE
ENTWICKELN UND KOMMUNIZIEREN“
30.10.2024, Leipzig

Q4 | 2024



BEWERBUNGSSTART
30.10.2024

Q1 | 2025



BEWERBUNGSENDE
10.03.2025

AM ANFANG STEHT IMMER DIE IDEE!

Zum bereits **25. Mal** prämiiert der Freistaat Sachsen die besten innovativen Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Bei dem branchen- und technologieoffenen Wettbewerb werden Gründende und junge Unternehmen dabei unterstützt, ihre Idee oder ihr Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen.

Erstmals wird der Staatspreis in den drei Kategorien vergeben:

- **Newcomer des Jahres** (für Unternehmen / Teams die 2024 oder 2025 gegründet haben, bzw. die Gründung im Jahr 2025 anstreben)
- **Start-up des Jahres** (für Unternehmen, die zwischen 2020 und 2023 gegründet haben) und
- **Skalierung und Gesellschaftlicher Impact** (für Unternehmen / Teams, die über hohes Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial verfügen und gleichzeitig einen hohen gesellschaftlichen Impact haben).

Zudem wurde der **Sonderpreis für die NextGen (Jugendliche)** integriert. Bewertet wurde jeweils nach den Kriterien **Kundennutzen und Innovationsgehalt, Teamkonstellation und Umsetzbarkeit** und **Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial sowie gesellschaftlicher Impact**. Insgesamt 30.000 Euro Preisgeld sind für den Staatspreis vergeben worden.

**BEKANNTGABE DER
NOMINIERTEN**
11.04.2025



SÄCHSISCHES GRÜNDERFORUM III
PITCHTRAINING FÜR NOMINIERTE
07.05.2025, Chemnitz



**2. WERTUNGSRUNDE
(JURYSITZUNG)**
13.05.2025

Q2 | 2025

1. Wertungsrunde (schriftliche Bewertung)
19.03. - 02.04.2025

Dreh Kurzporträt Nominierte
Ende April - Mitte Juni 2025

**SÄCHSISCHE INNOVATIONS-
KONFERENZ**
Prämierung der Sächsischen Staats-
preise für Gründen, Transfer und
Innovation inkl. Sonderpreis für
Social Entrepreneurs
25.06.2025





DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2025

Vorstellung der Jurymitglieder

Der Sächsische Gründerpreis wurde auch in diesem Jahr in einem zweistufigen Bewertungsverfahren umgesetzt. In der ersten Wertungsrunde wurde jedes Gründungskonzept von jeweils drei Jurymitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der über 80 Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden neun Nominierte, drei je Kategorie, ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 13. Mai 2025 haben die neun Nominierten ihre Geschäftsidee bzw. ihr Gründungskonzept vor einer zweiten Jury unter Vorsitz von Claudia Weber, Referatsleiterin Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Preistragenden und Verteilung der Preisgelder des 25. Sächsischen Gründerpreises fest.



DIE JURY DER ZWEITEN WERTUNGSRUNDE

des 25. Sächsischen Gründerpreises 2025



Vorsitz

Claudia Weber

**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Energie und Klimaschutz**

Claudia Weber ist im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz Referatsleiterin des Referats Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen.



Damian Breu

Fraunhofer Venture, München

Damian Breu ist seit 2023 als Innovation Manager bei Fraunhofer Venture tätig. Er bringt umfangreiche Erfahrung als Seriengründer mit, räumte regelmäßig Preise ab und schaffte es auf die großen Bühnen Deutschlands.



Maria Grimpe

Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Maria Grimpe ist seit vielen Jahren im Bereich der Unternehmensförderung tätig. Hauptschwerpunkt ist dabei die Sicherung und Entwicklung von Unternehmen und Start-ups. Neben der Fördermittelberatung für etablierte Unternehmen, Existenzgründer und innovative Start-ups standen Stellungnahmen für Investitionsvorhaben im Fokus ihrer Tätigkeit.



Susanne Heger

Deutsche Telekom Service GmbH, Dresden

Susanne Heger ist seit 2019 verantwortlich für den Technischen Kundenservice der Region Ost der Deutschen Telekom Service GmbH.



André Lang

Norafin Industries (Germany) GmbH, Mildena

André Lang ist seit 2008 Geschäftsführer der Norafin Gruppe.



Lucas Merle

eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS, Berlin

Lucas Merle ist Principal im Investment-Team bei eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS, einem Early-Stage VC mit Fokus auf DeepTech & Software-Investments.



Michael Scheibner

GK Software SE, Schöneck/Vogtland

Michael Scheibner ist seit 2009 für die Geschäfts-, und Produktstrategie der GK Software verantwortlich.



Sylvia Schier

IBM Deutschland GmbH, Chemnitz

Sylvia Schier ist seit mehr als 20 Jahren im Bereich IBM Consulting als Associate Partner in Managementpositionen internationaler Transformationsprojekte tätig. Ihr Fokus liegt dabei auf komplexem Programm- und Projekt-Management sowie der Unterstützung von Unternehmen auf ihrer Reise zu „Data driven companies“.



Dr. Angelika Vlachou

High-Tech Gründerfonds Management GmbH (HTGF), Berlin

Angelika Vlachou kam im Juli 2021 zum High-Tech Gründerfonds (HTGF) und bringt mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Life-Science-Branche mit, die sich auf Venture-Investitionen, Strategiemangement und Forschung erstreckt.



Frank Wolf

Staffbase SE, Chemnitz

Frank Wolf ist Mitbegründer und einer der Geschäftsführer von Staffbase SE, einem Anbieter für digitale Unternehmenskommunikation. Staffbase SE wurde 2014 in Chemnitz und Dresden gegründet und ist heute mit über 800 Mitarbeitenden weltweit erfolgreich.

DIE JURY DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

des Sächsischen Gründerpreises 2025

Achim Adams Am Hafen Capital GmbH, Hamburg	Andjela Cvetanovic capacura GmbH, Lohmar	Prof. Dr. Torsten Gonschorek Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	Prof. Dr. Oliver Jokisch Hochschule für Tele- kommunikation Leipzig (HTL), Meißen	Karl Kretschmer Senior Advisor Start-ups und Jungunternehmen	Martin Richter SpinLab – The HHL Accelerator, Leipzig	Johann C. Siemes Fraunhofer Technologie- Transfer Fonds (FTTF) GmbH, München	Stefan Urlberger swp software systems GmbH & Co. KG, Dresden
Dr. Jens Albrecht Landesuntersuchungs- anstalt für das Gesund- heits- und Veterinär- wesen Sachsen LUA, Dresden	Marcus Dämmig Industrie- und Handels- kammer Dresden	Prof. Dr. Thomas Graßmann Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Dresden	Ina Just niio finance group AG, Görlitz	Ronny Krönert Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Dresden	Johannes Rönberg Volkswagen Sachsen GmbH – DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR, Dresden	Dr. Jörg Smolinski Kailuweit & Uhlemann Patentanwälte, Bautzen	Burkhard von der Osten Business Angel, Dresden
Philipp Arnold Additive Drives GmbH, Dresden	Bianca Deutsch Industrieclub Sachsen e.V., Dresden	Peter Häfner INNOcentric GmbH, Leipzig	Dr. Jens Katzek Automotive Cluster Ostdeutschland GmbH (ACOD)	Daniela Kulik Industrie- und Handels- kammer, Leipzig	David Sauer Gründerakademie der Hochschule Zittau/ Görlitz	Dr.-Ing. Matthias Stege exelonix GmbH, Dresden	Marco Wagner Landeshauptstadt Dresden – Amt für Wirt- schaftsförderung
Dr. Jochen Barth smart³ e.V., Bautzen	Dr. Torsten Fahrig TechnologieZentrum- Dresden GmbH	Frederik Hartmann OVRLAB GmbH, Leipzig	Prof. Dr. Juliane Petra Keilner-Fuchs Duale Hochschule Sachsen – Staatliche Studienakademie Plauen	Kerstin Kunze Landratsamt Mittel- sachsen	Lennie Schlund Caesar Ventures Management GmbH	Maurice Steinhoff HHL Leipzig Graduate School of Management	Carolin Wais Plug & Play Ventures, München
Dr. Martin Benedict Stadtverwaltung Zwönitz	Prof. Dr.-Ing. Roland Fassauer Fassauer Investments, Leipzig	Ivo Harzdorf SC-Kapitalbeteiligungs- gesellschaft mbH, Chemnitz	Roland Kempf R + O Inter GmbH	Dr. Randy Kurz Stadt Leipzig – Amt für Wirtschaftsförderung	Sarah Schmied IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau	Sebastian Strobel Alltrotec GmbH Softwaresystemhaus, Dresden	Dr. Eric Weber SpinLab – The HHL Accelerator, Leipzig
Christian Bollert BEBE Medien GmbH, Leipzig	Martin Fischer Von Ardenne Anlagen- technik GmbH, Dresden	Christian Hauke Universität Leipzig – Gründerinitiative SMILE	Prof. Dr. Alexander Knauer Teleskopeffekt GmbH, Mittweida	Martin Liebsch Technologiegründer- fonds Sachsen (TGFS), Dresden	Nadine Schmieder-Galfe Zellmechanik Dresden GmbH	David Tobias Handelsverband Sachsen e. V., Dresden	Jens Weber Technologie Centrum Chemnitz GmbH
Markus Börner scm-startups.com / Prequel Ventures, München	Grit Fischer Industrie- und Handels- kammer Dresden	Torsten Hehenberger DATEV eG, Dresden	Achim Kockler INNOPERFORM® GmbH, Malschwitz	Titus Lindl WEGVISOR GmbH	Dr. Robin Schubert BASELABS GmbH, Chemnitz	Elisa Türpe SMILE – die Gründungs- initiative an der Universität Leipzig	Corina Weidmann Weidmann Consulting, Dresden
Udo Börner Handwerkskammer Chemnitz	Thomas Fleck Netresearch DTT GmbH, Leipzig	Matthias Hertel TwentyOne Innovation GmbH, Dresden	Melanie Kögler BIC Zwickau GmbH	Marion Mattern Teleskopeffekt GmbH, Mittweida	Andre Schult Peerox GmbH, Dresden	Alexander Türpe Excite Lab GmbH, Dresden	Peter Wöckel SINN-Sachsen – Zukunftsplattform für Soziale Innovationen
Sebastian Brüdgam Deutsche Bank AG, Leipzig	Sabine Fuhrmann SPIRIT LEGAL Fuhrmann Hense Partnerschaft von Rechtsanwälten, Leipzig	Pierre Herzer Impact Hub Dresden GmbH	Alexander Kölpin seed + speed Ventures, Berlin	Falk Müller Innovations Centrum Meißen GmbH	Sebastian Schulz Hanse Ventures BSJ GmbH, Hamburg	Dr. Oliver Uecke Lipotype GmbH, Dresden	Anja Wohlgethan Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB), Leipzig
Benjamin Buchbach Infrasolid GmbH, Dresden	Dr. Matthias Glasmacher Diehl Ventures GmbH, Nürnberg	Andreas Hultsch TRUMPF Sachsen GmbH, Neukirch/Lausitz	Tino Kreßner Startnext Crowdfunding GmbH, Dresden	Achim Oelgarth Ostdeutscher Banken- verband e. V., Berlin	Tony Schütze RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung, Dresden	Andre Uhlmann Technische Universität Bergakademie Freiberg – Gründungsnetzwerk SAXEED	Andreas Wolkau Wolkau Asset Manage- ment GmbH, Berlin
				Stephanie Oppitz WindelManufaktur + Von Ocker und Rot Stephanie Oppitz e. K.	Martin Semsch KVB Institut für Konstruktion und Verbundbauweisen gemeinnützige GmbH, Großweitzschen	Matthias Untisz IODAX Pharmaceuticals GmbH, Dresden	Manuela Zenk Stadt Chemnitz

Energie / Umwelt

windfire GbR

Direkte Wärmeerzeugung aus Windenergie

windfire entwickelt ein thermisches System für Windkraftanlagen, das die direkte Umwandlung der Bewegungsenergie des Rotors in Wärme ermöglicht. Neue Windräder können so als Wärmeproduzenten gebaut werden und direkt Heizenergie liefern. Dazu ist keine teure Leistungselektronik mehr nötig. Die direkte Erzeugung von Wärme aus Wind ist, unter anderem, deshalb kostentechnisch klar im Vorteil gegenüber anderen Technologien zur Wärmeerzeugung. Sie ist die perfekte Ergänzung im Erzeugungsmix von Fernwärmenetzen und kann Prozesswärme im hohen Temperaturbereich liefern.



„Die klimaneutrale Wärmeenergiegewende ist eine unserer Herausforderungen in der EU.

Genau hier setzt das Team von Windfire mit ihrer Technologie zur Nutzung von Windkraftanlagen als Wärmeproduzenten für eine kosteneffiziente Transformation an!“

Dr. Angelika Vlachou

High-Tech Gründerfonds Management GmbH, Berlin



Sächsischer Gründerpreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Newcomer des Jahres**

Gründungsjahr
2025

Sitz des Unternehmens
Aurelienstraße 48
04177 Leipzig

www.windfire.energy



Halbleiter- / Elektroindustrie / Hardware

SaxonQ GmbH

Mobiler Quantencomputer

SaxonQ entwickelt und produziert mobile Hochleistungs-Quantencomputer, die mit NV-Technologie unter realen Bedingungen und bei Raumtemperatur funktionieren – für eine neue Art, IT zu denken.

Die Quantentechnologie wird ein neues Computerzeitalter einläuten, in dem die bisherigen Grenzen der Datenverarbeitung gesprengt werden und völlig neue Möglichkeiten entstehen. Das System hilft bereits heute dabei, dieses Potential praktisch zu erforschen.



„Innovation aus Sachsen par excellence: SaxonQ hat sich darauf fokussiert, Quantencomputing mobil und alltagstauglich zu machen. Quantencomputing in Form von Mikro-Chips ist bisher einzigartig im weltweiten Markt und wird einen Hub in vielen KI-Anwendungsfällen erzeugen.“

Susanne Heger,
Deutsche Telekom Service GmbH, Dresden



Sächsischer Gründerpreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Start-up des Jahres**

Gründungsjahr
2021

Sitz des Unternehmens
Emilienstraße 15
04107 Leipzig

www.saxonq.com

SaxonQ

Chemie/Werkstofftechnik

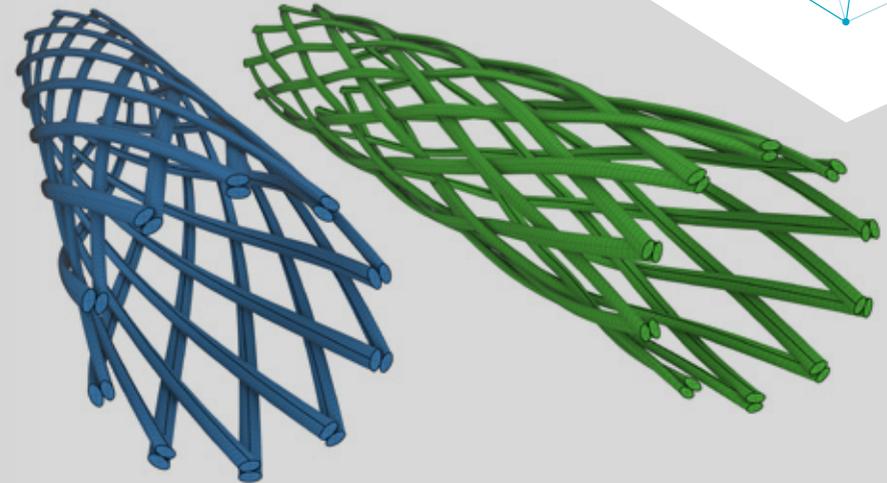
Soul of Concrete GmbH

Die Zukunft des Bauens – Mit modularer Carbonbewehrung

Die Soul of Concrete GmbH hilft der Bauwirtschaft bei der Beschleunigung von Bauprozessen um ein 10–20-faches und der Reduzierung von CO₂-Emissionen, indem modulare, nachhaltige und automatisierte 3D-Bewehrungskörper aus Carbonfasern mit der patentierten SOUL1-Technologie entwickelt und in den Markt eingeführt werden.

„Mithilfe ihrer modularen 3D-Bewehrungskörper aus Carbonfasern treibt Soul of Concrete den dringend nötigen Wandel in der Bauindustrie voran. Die Technologie kann künftig Bauzeiten drastisch verkürzen und zugleich einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen leisten. Die Jury war besonders vom gesamtgesellschaftlichen Impact-Potenzial dieser Innovation beeindruckt – ein echter Gamechanger für eine nachhaltigere und effizientere Bauzukunft.“

Lucas Merle,
eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS, Berlin



Sächsischer Gründerpreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Skalierung & Gesellschaftlicher Impact**

Gründungsjahr
2024

Sitz des Unternehmens
Mohorner Straße 13
1159 Dresden

www.soulofconcrete.com



Gewinner

des NextGen-Sonderpreises

Verliehen für das beste eingereichte
Geschäftskonzept von jugendlichen Gründern

Team bridged

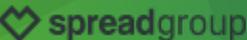
Plattform zur beidseitigen und
individuellen Vermittlung von
Fähigkeiten



Gründung
geplant 2025

Ort
Crimmitschau

www.bridged.kesug.com

Mit freundlicher Unterstützung von: 

Nominiert in der Kategorie
Newcomer des Jahres

Kultur-/Kreativwirtschaft

Cucumber Company GmbH

Proben ohne Krach – Proberäume in Studioqualität

Proberäume für Solisten/Bands sind Mangelware trotz Bedarf. Gründe dafür sind u.a. das Thema Lärmemission und die damit verbundenen Einschränkungen bei Öffnungszeiten und Objektverfügbarkeit. Das innovative Konzept appliziert das Headphone/In-ear-Monitoring auf die komplette Bandprobe. Dadurch ist die Lärmemission auf 65 dB beschränkt und erlaubt 24/7-Betrieb und gibt Zugriff auf Immobilien.



Gründungsjahr
2024

Sitz des Unternehmens
Bernsdorfer Str. 291
09125 Chemnitz



www.proben-ohne-krach.de



„Eine gewinnbringende Idee für die Musikszene: Proberäume, die dank Technik und einer selbstentwickelten App zeitunabhängiges Proben einschließlich Aufnahmen ohne Schallschutz ermöglichen! Die Cucumber Company hat als Szenekenner ein funktionierendes Geschäftsmodell aufgebaut, welches neben der Etablierung weiterer Räume in unzähligen Städten auch das Potenzial hat, mit der entwickelten Technologie das Portfolio zu erweitern. Solche Innovationen tragen dazu bei, kreative Prozesse zu erleichtern und die Musikkultur weiterzuentwickeln.“

Maria Grimpe, Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Life Science / Medizin / Gesundheit

Deep Breath UG (haftungsbeschränkt)

Intelligentes Atemtraining zur Eigentherapie

Deep Breath bietet ein intelligentes Atem-Feedback-System an, das in einen Alltagsgürtel integriert ist. Dieser erkennt Atemmuster, insbesondere die tiefe Bauchatmung. Die App stellt diese dar und bietet benutzerspezifische Atemübungen zum Trainieren gesunder Atemgewohnheiten. Dies hilft, Schnarchen loszuwerden, Asthma und Heuschnupfen zu lindern, Stress zu regulieren und vieles mehr.



**Gründungs-
jahr**
2025

Sitz des Unternehmens
Chemnitz

www.deepbreath.life



„In der Welt der Gesundheits- und Wohlbefindens Innovationen steht Deep Breath als Leuchtturm fortschrittlichen Denkens. Durch die nahtlose Kombination von Technologie mit dem täglichen Leben wurde ein beeindruckendes Rückmeldesystem zur Atmung entwickelt, welches in einem Gürtel integriert ist. Dieses Gerät verfolgt nicht nur die Atemzüge; es führt die Nutzer aktiv zu bewussteren und vorteilhafteren Atemmustern. Die Jury feiert Ihre vorbildhaften Bemühungen, Gesundheit und Wohlbefinden zugänglicher zu machen und damit einen hohen Standard für zukünftige Innovationen in diesem Bereich zu setzen. Bravo, Deep Breath, für den bahnbrechenden Beitrag zu unserer Gesundheit!“

Sylvia Schier, IBM Consulting GmbH, Chemnitz

Maschinen- / Anlagenbau

LIMATICA GmbH

Der neue, skalierbare Standard für Batteriezell-Qualität – Das Stethoskop für Batteriezellen

LIMATICA hat sich zum Ziel gesetzt, dass Qualität bei Batteriezellen kein Problem mehr darstellt. Aktuell ist das Wissen über das Verhalten von Batteriezellen sehr überschaubar. Mit der neuen Methode werden neue Daten zu der intrinsischen Aktivität der Zellen gesammelt und über Datenmodellierung ausgewertet. Damit können Zellen schneller qualifiziert & Fehlerbilder untersucht werden.

LIMATICA

**Gründungs-
jahr**
2023

Sitz des Unternehmens
Annabergerstr. 240
Gebäude B
09125 Chemnitz



www.limatica.com

„LIMATICA entwickelt Software zum Test von Batteriezellen für Batteriehersteller. Das neuartige Softwareverfahren ist eine High-Tech Gründung in einem gesellschaftlichen wichtigen und stark wachsenden Markt. Besonders wertvoll ist die patentgeschützte Eigenentwicklung des Verfahrens und das bereits gute Netzwerk zu Wissenschaft und Kapitalgebern. Die Zielgruppe Geschäftskunden verspricht einen schnellen Markterfolg. Die Gründung des national vernetzten Unternehmens in Sachsen ist eine Auszeichnung für den Standort.“



Michael Scheibner,
GK Software, Schöneck/Vogtland

Halbleiter- / Elektroindustrie / Hardware

SI.SERV GmbH

Industrie trifft auf Service – Lösungen für die Zukunft gemacht

Die SI.SERV GmbH verbindet Hightech, KI und traditionelles Handwerk mit exzellentem Kundenservice. Das Unternehmen entwickelt elektrotechnische Anlagen und Automatisierungstechnik mit Fokus auf KI-gestütztes Condition Monitoring. Das Team vereint Startup-Dynamik mit Großkonzern-Erfahrung. Durch regionale Partnerschaften, Innovation und Marktpotenzial wird Sachsens Wirtschaft nachhaltig gestärkt.



Gründungsjahr
2021

Sitz des Unternehmens
Crimmitschauer Str. 20
08412 Werdau

www.siserv.de



„Die SI.SERV GmbH überzeugt durch ihre innovative Verbindung von technischer Exzellenz, persönlichem Service und fortschrittlicher KI-Technologie. Diese einzigartige Mischung macht das Unternehmen zu einem wichtigen Impulsgeber für Sachsens Wirtschaft. Ein Team, bei dem man sofort spürt, dass sie ihre Arbeit mit Begeisterung und Herzblut machen!“

Frank Wolf, Staffbase SE, Chemnitz

Dienstleistungen / Services

SCS – Special Car Solutions GmbH

Umbau/Ausrüstung von Spezialfahrzeugen

Unternehmensgegenstand ist der Um- und Ausbau sowie die Um- und Ausrüstung von Spezialfahrzeugen. Hierzu werden keine neuen Fahrzeuge gebaut, sondern bestehende Typen, vor allem im Bereich von Kleinbussen und Transportern, umgebaut. Solcherart Fahrzeuge benötigen vor allem spez. Behörden wie Polizei, SEK und Krankentransporte sowie die Feuerwehr, aber auch Medientechniker und div. Handwerker.



Gründungsjahr
2021

Sitz des Unternehmens
Falkenberger Straße 7
09633 Halsbrücke
OT Niederschöna



www.scs-cars.de



„Ob Sonderfahrzeugbau für öffentliche Auftraggeber mit Spezialbedürfnissen oder Campingfreunde mit Sonderwünschen – allen wird bei der Special Car Solutions GmbH mit viel Herz eine individuelle Lösung „Made in Sachsen“ erbracht. Ein tolles Team mit „Kraftstoff im Blut“ steht dafür bereit. Das Expertenteam betreut seine Kunden von der ersten Idee bis zur perfekten handwerklichen Umsetzung inzwischen bundesweit und sucht seinesgleichen.“

André Lang, Norafin Industries (Germany) GmbH, Mildena

Nominiert

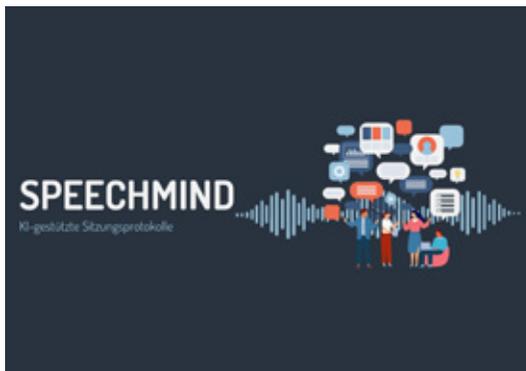
in der Kategorie
**Skalierung & Gesell-
schaftlicher Impact**

Informations- / Kommunikationstechnologie / Software

SpeechMind GmbH

KI-gestützte Protokollierung für die digitale Verwaltung der Zukunft

SpeechMind optimiert Verwaltungsprozesse durch KI-gestützte Protokollierung und spart bis zu 80 % Zeit – bereits über 40 Verwaltungen nutzen die Lösung.



**Gründungs-
jahr**
2023

Sitz des Unternehmens
Andreas-Schubert-Straße 42
01069 Dresden

www.speechmind.com



„5 bis 40 Stunden werden pro Protokoll in den Kommunen aufgewendet. Das Startup SpeechMind findet, das ist zu viel. Mit ihrer kundenspezifischen Anwendung können die Protokollerstellungen mittels AI vereinfacht werden. Gerade die Herausforderungen der sprachlichen und strukturellen Besonderheiten der öffentlichen Institutionen gibt dem Startup die Chance, hier auf dem Markt, Vorreiter zu werden. So kann maßgeblich ein bürokratischer Aufwand drastisch reduziert werden. Dabei achten sie besonders auf die örtlichen Bestimmungen wie DSGVO und Co.“

Damian Breu, Fraunhofer Venture, München

IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2025



45minuten GmbH

Unterrichtsplattform für Lehrkräfte, Dresden

Aegis Digital Technologies

Aegis-SaaS – Die modulare Business-Plattform für Zusammenarbeit, Produktivität und Sicherheit, Dresden

AI-Driven Therapeutics GmbH

ChatGPT for Protein Design, Leipzig

alles bringen

AllesBringer, Dresden

AutoDirector GmbH

MiruSuite, Markkleeberg

AwareYourself

Der Ausweg aus der Krise durch ein resilientes Unternehmensmanagement, Dresden

Cancilico GmbH

KI-Blutkrebsdiagnostik, Dresden

Clover Optimization GmbH

Touren- & Beladeoptimierung, Dresden

CMPNY_ONE GmbH/ PUNDMANN

Die 5l-Endlosdusche, Schöpstal

Cucumber Company GbR

Proben ohne Krach – Proberäume in Studioqualität, Chemnitz

CYNI0

Chemische Bausteine aus CO₂, Freiberg

DISQU GmbH

Digitale Souveränität für Unternehmen, Dresden

DORA Digitale Orthopädie Anwendungen GmbH

ActiveTEP – der digitale Begleiter zur Hüft-OP, Leipzig

Elev8 Solutions UG

Thesio – Ihr KI-gestützter Assistent für Ihre täglichen Geschäftsanforderungen, Fuchshain

Emma's Cafe

ZeitRaum Café – Gemeinsam erleben, genießen, wachsen, Chemnitz

EnerSchwi

Energieberatung, Leipzig

Exibeat

Marktplatz für elektronische Musik, Leipzig

FASTRACK GmbH

Innovativer Fahrradträger für einfachen und schnellen Radtransport, Weischlitz

FinalRep Ventures UG

Social Media Sport Network, Leipzig

Frameshaper Eyewear

Individuelle 3D-gedruckte Brillenherstellung, Leipzig

Gajera IT Solutions

GenSpec AI, Dresden

GRABMÖBEL

GRABMÖBEL – Liebevoll. Einzigartig. Exklusiv, Schirgiswalde-Kirschau

Grünspecht Vision Labs GmbH

Vision Driven Sustainability, Dresden

Hähner & Menzel GbR

Automatisierte Massage-Lounge, Dresden

HandsOn Robotics UG

Automatisierung manueller Prozesse in der Großgastronomie, Dresden

HandWerk Test- & Therapietechnik eG

HFT – Handfunktionstest nach Wittich, Leipzig

House of Urban Culture gGmbH

Elemente der Hip Hop Kultur, Dresden

Jetfi Systems GmbH

Digitales Gesundheitszentrum, Leipzig

Kabataan

Cosmetics GmbH

Pflanzliche extrazelluläre Vesikel als Anti-Aging Kosmetik, Leipzig

Kreutherkraft Manufaktur

Kreutherkraft Manufaktur – naturverbunden Essenzen für Körper & Seele, Eibenstock

Lebens.Liebe

Lebensreden – Abschiede voller Dankbarkeit, Liebe und Freude, Kreischa

Lernsucks GbR

Ganzheitliche Bildung neu gedacht – Nachhilfe, Lerntherapie und Schule, Hohenstein-Ernstthal

LIMATICA GmbH

Der neue, skalierbare Standard für Batteriezell-Qualität – Das Stethoskop für Batteriezellen, Chemnitz

Limu UG & Co KG

Limettenschalen-Cordial (Bar-Sirup), Dresden

Megunto GmbH

Digitale Lernplattform für mündliche Prüfungen, Leipzig

move technology GmbH

Mit grüner Energie und smarter KI die Zukunft gestalten, Chemnitz

NAF-New Age of Food

KI gestützte Cloud für Automaten und nachhaltigen Kreislaufsystemen, Freiberg

nagatomo UG

Excel Add-in für LCA-Datenabfrage, Dresden

nÄHDesign,

Vollständige Individualisierung, Upcycling für Polstermöbel und alle Arten von Taschen, Dresden

net advisor

Vom PDF zur E-Rechnung, Neukirchen

Networking Queen

(& Friends) – Pokerface & Abendgarderobe, Leipzig

**Pacifico Digital Explorations GmbH**

raclette – Die Open-Source Low-Code Entwicklungsplattform für webbasierte Anwendungen, Ottendorf-Okrilla

Pacuna Biotech GmbH

Smarte Nano-Werkzeuge für Medizin und Forschung, Leipzig

Philipp Buttler

Lastenheftgenerator, Hoyerswerda

Pilzmanufaktur Steinbiß

Frische Pilze aus und für Leipzig

Qrush GmbH

Revolution des Nachlebens, Kesselsdorf

r3leaf GmbH

Einfach sanieren – Portfolio managementplattform für Klimawandelanpassung, Leipzig

ReViSalt GmbH

Glas 2.0, Freiberg

SaxonQ GmbH

Mobiler Quantencomputer, Leipzig

SI.SERV GmbH

Industrie trifft auf Service – Lösungen für die Zukunft gemacht, Werdau

Soul of Concrete GmbH

Die Zukunft des Bauens – Mit modularer Carbonbewehrung, Dresden

SpeechMind GmbH

KI-gestützte Protokollierung für die digitale Verwaltung der Zukunft, Dresden

Team Aquareos Space*

Raumfahrttechnologien für intelligente und nachhaltige Bewässerung, Dresden

Team bridged*

Plattform zur beidseitigen und individuellen Vermittlung von Fähigkeiten, Crimmitschau

Team Dashboard*

Dashboard, Oschatz

Deep Breath UG

Intelligentes Atemtraining zur Eigetherapie, Chemnitz

Team ED Systems*

Kleinprüfstand zur Entwicklung elektrischer Antriebe, Dresden

Team**EmpowerYourGold***

Selbstbestimmtes Unternehmertum für Frauen – Einfach und flexibel zum Erfolg, Chemnitz

Team Institut für Berufungsforschung*

Vocation, Leipzig

Team Intagium*

INTAGIUM – KI-resistenter Schutz für digitale Inhalte durch Blockchain und dynamische Verschlüsselung, Dresden

Team Mobiles Box Hotel*, Leipzig**Team Mocktail Club***

FAKE Sober, Zwickau

Team NexxUp*

NexxUp – der smarte Karrierestart, Pockau-Lengefeld

Team OneConnect*

Kommunikations-Software mit der Sportclubs ihre Fans wirklich verstehen, Leipzig

Team Oxaphil*

Neuartige Lösungsmittel für Kosmetik und Pharma, Dresden

Team PAULY*

Zero Pollution & 100 % Ambition: eine innovative Software für die Risikobewertung von Chemikalien und das Nachhaltige Produktdesign, Leipzig

Team PectusFix*

PectusFix – Ganzheitliche Behandlung von Brustkorbfelbildungen, Dresden

Team Personality for Finance*

Persönlichkeitskonforme Matching-Plattform zwischen Menschen und Finanzen, Leipzig

Team PflegeBuddys*

Zeitarbeit in der Pflege, Chemnitz

Team SpeakSphere*

Dresden

Team Udansa *

FeelTech-Ökosystem für die Tanzwelt von morgen, Dresden

Team valueverde*

Der Handelsplatz zur Finanzierung der kommunalen Energiewende, Leipzig

Tokenize.it GmbH

Kontinuierliches Fundraising, Mittweida

TOOLPLACE GmbH

Die globale Plattform für Beschaffung und digitale Tools für die Kunststoffindustrie, Leipzig

unimory

Einfache Gesellschaftsspiele komfortabel für ALLE, Klipphausen

UniWearables GmbH

Hochskalierbares modulares Patientenmonitoring auf Normalstationen, Leipzig

veio UG**(haftungsbeschränkt)**

veio Shirt – Spürbare Unterstützung für smarte Physiotherapie, Dresden

Visiosax UG

Softwareentwicklung, Pirna

Wavesense**Dresden GmbH**

Bildverarbeitung für Radardaten, Dresden

weltweitversenden GmbH

Weltweiter günstiger Express Versand inkl. Klassifizierung, Zoll, Ausfuhr & Exportkontrolle. Alles als Service, Automatisiert & in Echtzeit, Leipzig

windfire GbR

Direkte Wärmeerzeugung aus Windenergie, Leipzig

W/SGALLA

Modelabel, Leipzig

Yaga Studio GmbH

Immersive-Narrative VR-Experiences & Videospiele, Leipzig

** Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.*



SONDERPREIS SOCIAL ENTREPRENEURS 2025



IM RAHMEN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2025

Unter dem Dach des Sächsischen Gründerpreises wurde in diesem Wettbewerbsjahr erstmalig der Sonderpreis für Social Entrepreneurs verliehen.

Ziel des Preises ist, innovative Geschäftsmodelle hervorzuheben und sichtbar zu machen, die durch unternehmerische Tätigkeit soziale und ökologische Probleme angehen und dabei nachhaltige Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln.

Für die Vergabe des Preises wurde eine Wertungsrunde durchgeführt. Eine unabhängige Jury bewertete die Einreichungen online nach den Kriterien Sozial / ökologische Nachhaltigkeit sowie Marktpotenzial, Innovationsgehalt sowie Teamkonstellation & Umsetzbarkeit.

DIE JURY DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

des 1. Sonderpreises Social Entrepreneurs 2025

Prof. Dr. Utz Dornberger
Universität Leipzig

Katja Käseberg
katja kaeseberg consulting

Friederike Kislinger
Landesverband der Kultur-
und Kreativwirtschaft e. V.

Kristin Neumann
Sächsisches Staatsministe-
rium für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Saskia Rudolph
Impact Dresden GmbH

Mandy Stobbe
Martin-Luther-Universität
Halle

Björn Vondran
Social Impact Lab Leipzig

Lorenz Weil
Impact Dresden GmbH

Harald Wittreck
Sächsisches Staatsministe-
rium für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Klimaschutz

Gewinner

des Sonderpreises Social Entrepreneurs

Solidarische Bäckerei

Gemeinschaftsgetragene Bäckerei Ge:Bäck

Die Gemeinschaftsbäckerei backt Sauerteigbrot. Hier wird das Konzept einer solidarischen Landwirtschaft auf die Produktion und Distribution von Brot übertragen.

Produzierende schließen sich mit Konsument*innen zusammen, um gemeinsam und langfristig die Verantwortung für den Betrieb der Bäckerei zu übernehmen, das Risiko zu teilen und ökologisch(er) und sozial(er) wirtschaften zu können.



Gründungsjahr
2023

Sitz des Unternehmens
Markranstädter Straße 8
04229 Leipzig

www.gebaeck.net

Nominiert

Chemie / Werkstofftechnik

Apinima GmbH

NICAMA – Plastikfreie Naturkosmetik mit 1plus1-Meeresschutzprinzip

NICAMA steht für verantwortungsvolles Handeln, das Freude macht, die Umwelt schont und zukünftigen Generationen ein Leben ermöglicht. Deshalb werden im Sinne der Umwelt und Kreislaufwirtschaft ökologische Alternativen & Rohstoffe genutzt, konsequent auf Plastik verzichtet und die Umwelt für jeden Produktkauf entlastet. NICAMA ist bei mehr als 400 Händlern, insb. im Bio-Fachhandel gelistet.

NICAMA

Gründungsjahr
2020

Sitz des Unternehmens
Apinima GmbH
Fritz-Hoffmann-Str. 8b
01097 Dresden



www.nicama.de

Gesellschaft für Materialkreisläufe mbH

Leipzigs erster Second-Hand-Baumarkt

Das Materialbuffet, ein Projekt der Gesellschaft für Materialkreisläufe mbH, ist Leipzigs erster 2nd-Hand-Baumarkt, der Baumaterialien nachhaltig und preisgünstig anbietet. Statt Wiederverwendbares zu entsorgen, können Unternehmen es hier abgeben. So sparen sie Kosten, reduzieren Emissionen und fördern Kreislaufwirtschaft. Ein tragfähiges Modell, das ökologische und soziale Wirkung verbindet.



Gründungsjahr
2023

Sitz des Unternehmens
Gesellschaft für
Materialkreisläufe mbH
Geißlerstraße 20
04315 Leipzig

www.materialbuffet.de



IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SONDERPREISES SOCIAL ENTREPRENEURS 2025

**co.hilo Kaffeekollektiv eG,
Leipzig**
Vertrauensbasierter
Kaffeehandel für soziale und
ökologische Nachhaltigkeit

**dialogus – Kulturelle Vielfalt
leben e.V., Mittweida**
Two4All

**Future Queens
(GLD NWX), Plauen**
FUTURE QUEENS – Empower-
ing Women, Transforming
Futures

**Gemeinschaftsgetragene
Bäckerei Ge:Bäck, Leipzig**
Solidarische Bäckerei

**Gesellschaft für Material-
kreisläufe mbH, Leipzig**
Materialbuffet – Leipzigs erster
Second-Hand-Baumarkt

**Green Plate
Connection, Leipzig**
Little Green Chef

**NICAMA – Apinima GmbH,
Dresden**
Plastikfreie Naturkosmetik mit
1plus1-Meeresschutzprinzip

**PIAS Education GmbH,
Markkleeberg**
PIAS education: Beste Bil-
dungschancen von Anfang an

**Street Racket Mittel-
deutschland, Leipzig**
Street Racket – Bildung,
Gesundheitsförderung und
Teilhabe für alle

**Synnyg UG (haftungsbe-
schränkt), Dresden**
DiggiClub – Wo spielen ver-
bindet und lernen begeistert

**Theresa Glöde –
neurohelden, Leipzig**
Bildung – gehirngerecht
für jedes Kind

**Verein zur Förderung von
Kollektiven e.V., Dresden**
Kollektiver Co-Working Space

Walper Education, Leipzig
Crashkurs Mathe

SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS 2025



Q4 | 2024



BEWERBUNGSSTART
14.11.2024

Q1 | 2025



BEWERBUNGSENDE
10.03.2025

MIT TRANSFER INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN!



Mit dem Sächsischen Transferpreis ehrt der Freistaat Sachsen zum fünften Mal erfolgreiche Wissens- und Technologietransferprojekte zwischen sächsischen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen bzw. Industrieforschungseinrichtungen und sächsischen Unternehmen. Hierbei steht nicht nur das Endprodukt, sondern die Gestaltung sowie die Effektivität des Transferprozesses im Mittelpunkt.

Auch dieser Staatspreis wurde erstmals in drei Kategorien vergeben:

- **Ausgründung** (für Ausgründungen aus der Wissenschaft)
- **Patentverwertung** (für ein verkaufte Patent, eine vergebene Lizenz oder eine beantragte Normung)
- **Kooperation** (für Projekte, in denen die Auftragsforschung, Verbundforschung, Infrastrukturdienstleistung oder das Weiterbildungsangebot begonnen worden ist)

Bewertet wurden die Einreichungen nach den Kriterien Organisation & Transferprozess, persönliches Engagement, Marktrelevanz & -nutzen bzw. Unternehmensnutzen sowie Modellcharakter & Netzwerkeffekte. Der branchen- und technologieoffene Wettbewerb ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert.



BEKANNTGABE DER
NOMINIERTEN
11.04.2025



JURYSITZUNG
14.05.2025



**SÄCHSISCHE INNOVATIONS-
KONFERENZ**
Prämierung der Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation inkl. Sonderpreis für Social Entrepreneurs
25.06.2025

1. Wertungsrunde
19.03. - 02.04.2025

Q2 | 2025

Dreh Kurzporträt Nominierte
Ende April - Mitte Juni 2025



DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN TRANSFERPREISES 2025

Vorstellung der Jurymitglieder

Auch beim Sächsischen Transferpreis fand die Bewertung der Projekte in zwei Wertungsrunden statt. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Einreichung von jeweils drei Jurymitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der zehn Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden die neun Nominierten, drei je Kategorie, ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 14. Mai 2025 haben sich die Nominierten in einem kurzen Onlinepitch dem Gremium vorgestellt und dessen Fragen beantwortet. Unter Vorsitz von Heike Hempel, Referatsleiterin Technologie im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz hat die Jury anschließend die Platzierungen und die Verteilung des Preisgeldes festgelegt.



DIE JURY

des 5. Sächsischen Transferpreises 2025

Vorsitz



Heike Hempel

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, Dresden

Heike Hempel ist Leiterin des Referats Technologie im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz



Dr. Lutz Bryja WR1 WR2

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Dresden

Dr. Lutz Bryja ist seit 2018 im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus Referatsleiter für Grundsatzangelegenheiten der Forschung.



Karen Deprie WR1 WR2

DBFZ – Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH, Leipzig

Karen Deprie verantwortet im Stab des wissenschaftlichen Geschäftsführers die Koordination des Wissens- und Technologietransfers (WTT).



Dr. Susanne Franke WR1 WR2

d-opt GmbH, Neumark

Susanne Franke ist Geschäftsführerin der d-opt GmbH.



Rico Genau WR2

RGENAU Industries GmbH & Co. KG, Meerane

Rico Genau ist Gründer sowie Geschäftsführer der RGenau Industries GmbH & Co. KG.



Prof. Dr. Prof. h.c. Uwe Götze WR1

Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr. Uwe Götze ist Prorektor für Transfer und Weiterbildung und hat den Lehrstuhl für Unternehmensrechnung und Controlling an der Technischen Universität Chemnitz inne.



Julius Keil WR1 WR2

SPRIND - Bundesagentur für Sprunginnovationen, Leipzig

Julius Keil ist seit Juni 2020 bei der SPRIND tätig und hat den Aufbau der Bundesagentur für Sprunginnovationen fast von Beginn an vollständig mitbegleitet.



Dr. Tim Kunze WR1

Fusion Bionic GmbH, Dresden

Dr. Tim Kunze ist CEO der Fusion Bionic GmbH in Dresden und ein Pionier auf dem Gebiet der laserbasierten Oberflächenfunktionalisierung.



Dr. Frank Pankotsch WR2

Startup-Service dresden|exists, Dresden

Seit Oktober 2009 ist Dr. Frank Pankotsch Geschäftsführer von dresden|exists, dem Startup-Service für die Dresdner Hochschulen und Forschungseinrichtungen.



Prof. Dr. Andreas Pinkwart WR1

**Technische Universität Dresden,
Fakultät Wirtschaftswissenschaften**

Prof. Dr. Andreas Pinkwart ist Inhaber der Professur für Innovations- und Technologiemanagement an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Direktor des neuen Exzellenzcenters für Innovation, Transfer und Entrepreneurship der Technischen Universität Dresden.



Prof. Dr. Jens Weber WR1 WR2

Hochschule Zittau/Görlitz

Prof. Dr. Jens Weber hat seit März 2014 die Professur für Physikalische Chemie an der Hochschule Zittau/Görlitz inne.



Dr. Björn Wolf WR1 WR2

HZDR – Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Björn Wolf ist seit 2018 Geschäftsführer der HZDR Innovation GmbH. Seit 2007 ist Björn Wolf am HZDR tätig, wo er die Abteilung Technologietransfer und Innovation aufgebaut hat und leitet.



Dr. Marco Zichner WR1

SCABA GmbH, Dresden

Dr. Marco Zichner ist seit 2014 Leiter des Technologietransfers bei dem Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik der TU Dresden und seit 2025 CTO der SCABA GmbH.

Energie / Umwelt

Institut für Luft- und Kältetechnik gGmbH

Wasser als Kältemittel: Eine Technologie, tausend Möglichkeiten

Gefrierendes Wasser als Wärmequelle für Wärmepumpen. Pumpfähiges Wasser-Eis-Gemisch zur effizienten und großskaligen Kältespeicherung. Nachhaltige Kältemaschinen ohne umweltschädliche Kältemittel.

Ein Turboverdichter für Niederdruck-Wasserdampf ist die Grundlage für Produkte und Lösungen der AQVA Synergy zur Gestaltung zukunftsfähiger Systeme zur Wärme- und Kälteversorgung und Energiespeicherung.



„Forschung muss bei der IDEE beginnen.“

Rico Genau
RGENAU Industries GmbH & Co. KG



Sächsischer Transferpreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Ausgründung**

Projektzeitraum
März 2021 – Juli 2022

Ort
Dresden

Zusammenarbeit mit
AQVA Synergy GmbH, Zittau

www.ilkdresden.de



**ILK
DRESDEN** 
Exzellenz ab null Kelvin

 **AQVA**
SYNERGY

Maschinen- / Anlagenbau

Fraunhofer-Institut für Keramische Technolo- gien und Systeme IKTS

Multi Material Jetting – 3D-Druck für die effiziente Produktion komplexer, hoch integrierter Bauteile

Mit der Lizenzierung der Multi Material Jetting Technologie an die AMAREA Technology überführt das Fraunhofer IKTS die leistungsfähigste Technologie zur Additiven Herstellung komplexer, multifunktionaler Komponenten aus Hochleistungswerkstoffen wie Keramik, Metall, Glas, Polymere sowie Verbundwerkstoffen und legt den Grundstein für neue industrielle Wertschöpfung im Spezialanlagenbau in Sachsen.



„Das Transferprojekt ist ein tolles Beispiel wie man mutig den Blick weiten kann auf eine umfassende Partnerschaft zwischen Technologiegeber und Ausgründung und wie man auch einem Startup zutrauen kann, eine Technologie umfassend und nutzbringend zu kommerzialisieren. Das IKTS fokussiert sich damit auf die Chancen und verfolgt einen in der Fraunhofer-Welt bisher nicht breit etablierten Ansatz, der Nachahmung verdient.“

Dr. Frank Pankotsch, Startup-Service dresden|exists, Dresden



Sächsischer Transferpreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Patentverwertung**

Projektzeitraum

März 2021 – Februar 2023

Ort

Dresden

Zusammenarbeit mit

AMAREA Technology GmbH, Dresden

www.ikts.fraunhofer.de

 **Fraunhofer**
IKTS



Land- / Forst- / Nahrungsmittelwirtschaft

Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung

Wissensmanagementsystem für handwerklich geprägte Lebensmittelhersteller

Im Forschungsprojekt WiBe-Back wird ein Wissensmanagementsystem für Bäckereien entwickelt, um trotz Fachkräftemangel Produktqualität zu sichern. Es wird Erfahrungswissen digitalisiert und komfortablen Zugriff per Chatbot/KI ermöglicht. Eine Ontologie systematisiert Wissensinhalte. Mitarbeiter können so effizient auf Produktionsschwankungen reagieren und Erfahrungswissen wird dauerhaft gesichert.



„Das Projekt ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie digitale Innovation traditionelles Handwerk stärkt. Durch die intelligente Verknüpfung von Wissen und KI schaffen die Partner eine praxisnahe Lösung für aktuelle Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Wissensverlust. Die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis zeigt, wie anwendungsnahe und nachhaltige Innovation gelingen kann.“

Dr. Susanne Franke, d-opt GmbH, Neumark



Sächsischer Transferpreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Kooperation**

Projektzeitraum

Juni 2023 – Juni 2025

Ort

Dresden

Zusammenarbeit mit

Bäckerei Möbius GmbH & Co. KG,
Oederan

www.ivv.fraunhofer.de



Informations- / Kommunikationstechnologie / Software

Technische Universität Dresden

Digitales Bauen erforschen, entwickeln und anwenden

Das Construction Future Lab ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die sich der Zukunft des Bauens widmet. Mit dem Fokus auf digitalisierte Bauprozesse und hochautomatisierte Baumaschinen bringen wir Forschung in die Anwendung. Unser Ziel ist es, innovative Technologien von der Grundlagenforschung bis zur praxisnahen Erprobung zu entwickeln und in die Bauindustrie zu transferieren.



Projektzeitraum

September 2023 – Dezember 2026

Zusammenarbeit mit

Construction Future Lab gGmbH,
Dresdentu-dresden.de

„Bau neu denken? Eine Aufgabe härter als die Werkzeuge auf dem Bau. Das interdisziplinäre Team, gegründet aus 5 Lehrstühlen aus 3 Fakultäten der TU Dresden hat es geschafft neue Techniken auf die Baustelle zu bringen und die digitale Transformation der Bauwirtschaft hier in Sachsen einzuläuten. Aus meiner Sicht ein fachlich gelungener Transfer, welcher sicher noch Großes bereithält!“

Prof. Jens Weber, Hochschule Zittau / Görlitz

Chemie / Werkstofftechnik

Universität Leipzig

Enzymatisches Kunststoffrecycling

Das Construction Future Lab ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die sich der Zukunft des Bauens widmet. Mit dem Fokus auf digitalisierte Bauprozesse und hochautomatisierte Baumaschinen bringen wir Forschung in die Anwendung. Unser Ziel ist es, innovative Technologien von der Grundlagenforschung bis zur praxisnahen Erprobung zu entwickeln und in die Bauindustrie zu transferieren.



Projektzeitraum

Juli 2022 – Februar 2025

Zusammenarbeit mit

ESTER Biotech GmbH, Leipzig

www.bbz.uni-leipzig.de

„ESTER Biotech ist das Ergebnis von gelebter Interdisziplinarität, beharrlicher langfristiger Forschungsarbeit gepaart mit dem Willen einiger Wissenschaftler ihre Laboregebnisse auch wirklich in die Praxis umzusetzen sowie der professionellen Unterstützung der Transparenz an der Universität Leipzig. Der eigentliche Transfer in Form einer kürzlichen Ausgründung steht zwar noch am Beginn, Technologie, Markt und Team bieten aber große Potenziale. Wir wünschen maximale Erfolge bei den weiteren Schritten.“



Dr. Björn Wolf, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Chemie / Werkstofftechnik

Hochschule Zittau / Görlitz

Aus der Hochschule in den Markt: EnviroPlast revolutioniert die Kunststoffbranche für Batteriezellen

EnviroPlast erschließt biogene Reststoffe aus Land- und Forstwirtschaft für die Kunststoff- und Biocompositherstellung. Das RUBIN-Bündnis aus Wissenschaft und Wirtschaft entwickelt es Verfahren und Technologien weiter, um Naturfaserverbundwerkstoffe für die Fahrzeug- und Bauindustrie herzustellen. So entstehen ein nachhaltiger Rohstoffkreislauf und eine neue Wertschöpfung in der Lausitz.



Projektzeitraum

Juni 2024 – Dezember 2026

Zusammenarbeit mit

kluge GmbH, Königswartha

www.hszg.de



Das RUBIN-Bündnis ermöglicht es Technologiegeber & -nehmer, den beschriebenen Herausforderungen im Transfer erfolgreich zu begegnen. Das starke Wirken der HSZG in der Vernetzung der Partner wird deutlich. Ein Modellcharakter ist v.a. im Hinblick auf das Gesamtbündnis gegeben: Im Netzwerk wurden bereits weitere Projekte angestoßen, und die sächsische Bioökonomie insgesamt profitiert von Erfolgsbeispielen für regionale Wertschöpfungsnetze.

Karen Deprie, DBFZ - Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH, Leipzig

Chemie / Werkstofftechnik

TU Bergakademie Freiberg

Demonstration einer kreislaforientierten Kohlenstoffwirtschaft im Verkehr entlang der Wertschöpfungskette

Im BMDV-geförderten Verbundvorhaben DeCarTrans, das Partner aus Forschung, Automobilbau, Anlagenbau und Mineralölbranche vereint, stellt das Forschungsteam der TU Bergakademie Freiberg zusammen mit dem langjährigen Kooperationspartner CAC ENGINEERING GmbH bis 2026 mehrere hundert Kubikmeter synthetischen Ottokraftstoff her, der in der Freiburger Großforschungsanlage aus Bio-Methanol erzeugt wird.



Projektzeitraum

Januar 2023 – Dezember 2026

Zusammenarbeit mit

CAC ENGINEERING GmbH,
Chemnitz



www.tu-freiberg.de

„Die marktnahe Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse gehört zur DNA erfolgreicher FuE-Verbundvorhaben. Die Kooperation der TUBAF mit CAC beschreitet den Weg vom kleinen Laborversuch zur kommerziellen Großanlage. Mit der Dauerforschungsproduktion von synthetischem Kraftstoff kann die Technologie mit geringeren Skalierungsrisiken in den industriellen Maßstab überführt werden.“

Heike Hempel, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, Dresden



Halbleiter- / Elektroindustrie / Hardware

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e. V.

Memristoren für neuartige Computer- architektur ähnlich dem menschlichen Gehirn

Die TiF-Memristortechnologie der TECHiFAB ebnet den Weg für eine neuartige Computerarchitektur ähnlich dem menschlichen Gehirn, stromsparend und schnell. Die HZDR-Ausgründung leistet Pionierarbeit bei der Entwicklung eines Bauelements für KI und edge computing, das Datenverarbeitung und -speicherung in einer Einheit vereint. Damit wird erstmals wirklich echtzeitfähige Datenverarbeitung möglich.



Projektzeitraum
Juli 2021 – Dezember 2025

Zusammenarbeit mit
TECHiFAB GmbH, Dresden

www.techifab.com



„Die Entwicklung der TiF-Memristortechnologie und ihre Umsetzung durch TECHiFAB ist ein Musterbeispiel dafür, wie aus exzellenter Forschung zu neuen Materialien ein Produkt mit einem sehr vielversprechenden Marktpotenzial im Bereich der künstlichen Intelligenz und neuer Computerarchitekturen entstehen kann. Es zeigt, wie mit unternehmerischer Initiative Innovation aus der Grundlagenforschung heraus möglich ist.“

Dr. Lutz Bryja, Sächsisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Dresden

Mess- / Verfahrenstechnik / Sensorik

Universität Leipzig

Industrietaugliche Quanten Sensoren

Quantentechnologie ermöglicht die Herstellung von Sensoren mit extrem hoher Empfindlichkeit. Die an der ULeipzig patentierten mikrowellenfreien Sensoren auf Basis von NV Zentren in Diamant erlauben einen einfachen Aufbau und sind massenmarktauglich. Diese Entdeckung diente als Grundlage einer erfolgreichen Ausgründung und mehr als 100 Schutzanmeldungen.



Projektzeitraum
November 2019 – März 2021

Zusammenarbeit mit
Quantum Technologies GmbH,
Leipzig



www.uni-leipzig.de



„Ich finde es sehr beispielhaft und positiv, wie die Universität Leipzig die Quantum Tech hier aktiv bei der Verwertung von Forschungsergebnissen unterstützt hat!“

Julius Keil,
SPRIND – Bundesagentur für Sprunginnovation, Leipzig

IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN TRANSFERPREISES 2025

Blockchain Competence Center Mittweida der Hochschule Mittweida
Transferprojekt: BBH2-Blockchain Basierter Wasserstoffmarkt
In Zusammenarbeit mit: Ökotec-Anlagenbau GmbH, Thallwitz

Cetex Institut gGmbH, Chemnitz
Transferprojekt: Entwicklung einer autonom arbeitenden Intralogistikeinheit für textilbasierte Verarbeitungsprozesse
In Zusammenarbeit mit: autodeltass GmbH, Hainichen

Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP, Dresden
Transferprojekt: Rolle-zu-Rolle-Beschichtung für elektrisch schaltbare Filtermembranen
In Zusammenarbeit mit: i3 Membrane GmbH, Radeberg

Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV, Dresden
Transferprojekt: Wissensmanagementsystem für handwerklich geprägte Lebensmittelhersteller
In Zusammenarbeit mit: Bäckerei Möbius GmbH & Co. KG, Oederan

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme, Dresden
Transferprojekt: KI-Ideenwettbewerb »reAllize« – Wir erwecken TAIA (Testing AI Assistant) gemeinsam zum Leben
In Zusammenarbeit mit: tracetronic GmbH, Dresden

Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS, Dresden
Transferprojekt: Multi Material Jetting – 3D-Druck für die effiziente Produktion komplexer, hoch integrierter Bauteile
In Zusammenarbeit mit: AMAREA Technology GmbH, Dresden

Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI), Leipzig
Transferprojekt: Entwicklung eines Prozesses zur Kryokonservierung von Leukopaks
In Zusammenarbeit mit: Haema GmbH, Leipzig

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e. V. (HZDR)
Transferprojekt: Memristoren für neuartige Computerarchitektur ähnlich dem menschlichen Gehirn
In Zusammenarbeit mit: TECHIFAB GmbH, Radeberg

Hochschule Zittau/Görlitz
Transferprojekt: Aus der Hochschule in den Markt: EnviroPlast revolutioniert die Kunststoffbranche
In Zusammenarbeit mit: kluge GmbH, Königswartha

ICM – Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e. V., Chemnitz
Transferprojekt: Smart Protektor – Weltweit erster Rückenprotektor mit aktiver Sturzerkennung
In Zusammenarbeit mit: dipound GmbH, Chemnitz

Institut für Luft- und Kältetechnik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Dresden
Transferprojekt: Wasser als Kältemittel – Eine Technologie, tausend Möglichkeiten
In Zusammenarbeit mit: AQVA Synergy GmbH, Zittau

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI), Chemnitz
Transferprojekt: Green Snowboard
In Zusammenarbeit mit: silbaerg GmbH, Chemnitz

Smart Farming Lab der Universität Leipzig
Transferprojekt: Digitale Lösungen im Sächsischen Weinbau
In Zusammenarbeit mit: Schloss Proschwitz – Meissner Weingut, Meißen OT Proschwitz

Technische Universität Chemnitz, Fakultät für Maschinenbau Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnik Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik
Transferprojekt: Verbundforschung im Projekt: „REACH-konformer Korrosionsschutz durch Pulse-Plating – ReKoPP
In Zusammenarbeit mit: GAZIMA Galvanische Veredlung Zimmermann GmbH, Grünhain-Beierfeld

Technische Universität Dresden, Process-to-Order Group
Transferprojekt: Beschleunigung und Flexibilisierung innovativer biochemischer Herstellungsprozesse
In Zusammenarbeit mit: FLEXCELERATE Solutions GmbH, Dresden

Technische Universität Dresden, Professur für Fluid-Mechatronische Systemtechnik, Professur für Baumaschinen, Professur für Baubetriebswesen



Transferprojekt: Construction Future Lab – Digitales Bauen erforschen, entwickeln und anwenden
In Zusammenarbeit mit: Construction Future Lab gGmbH, Dresden

TU Bergakademie Freiberg, Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen
Transferprojekt: Demonstrating a Circular Carbon Economy in Transport along the Value Chain – DeCarTrans
In Zusammenarbeit mit: CAC ENGINEERING GmbH, Chemnitz

TU Dresden – Department Speculative Transformation (DST)
Transferprojekt: AI Paper Maker – KI Software für wissenschaftliches Publizieren
In Zusammenarbeit mit: ByteBuzzer GmbH, Dresden

TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen – Professur für Holztechnik und Fasertechnik
Transferprojekt: Entwicklung eines Ölhavariebekämpfungssystems für die Elbe und ihre Nebenflüsse
In Zusammenarbeit mit: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Einsatzabschnittsleiter Umweltschutz

TU Dresden, Wissensarchitektur – Laboratory of Knowledge Architecture
Transferprojekt: U_CODE / Scenerii – gemeinsam die Stadt von Morgen planen
In Zusammenarbeit mit: Scenerii GmbH, Dresden

TU Freiberg, IMKF
Transferprojekt: simul⁺ Reallabor SAMSax – Nachhaltige Additive Fertigung in Sachsen
In Zusammenarbeit mit: Städtische Theater Chemnitz gGmbH

Universität Leipzig
Transferprojekt: Enzymatisches Kunststoffrecycling
In Zusammenarbeit mit: ESTER Biotech GmbH, Leipzig

Universität Leipzig
Transferprojekt: Industrietaugliche Quanten Sensoren
In Zusammenarbeit mit: Quantum Technologies GmbH, Leipzig

SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS 2025



Q4 | 2024



BEWERBUNGSSTART
26.09.2024

Q1 | 2025



BEWERBUNGSENDE
10.03.2025



INNOVATIONEN SICHERN ZUKUNFT!

Bereits zum 23. Mal würdigt der Freistaat Sachsen mit dem Sächsischen Innovationspreis Unternehmen, die neuartige Produkte, Dienstleistungen, Prozesse, Verfahren oder Geschäftsmodelle in den Markt gebracht haben.

Auch hier wurde der Preis in drei Kategorien vergeben:

- für eine eingereichte **Produkt-/ Dienstleistungsinnovation**
- für eine eingereichte **Prozess-/ Verfahrens-/ Geschäftsmodellinnovation**
- **Innovative Unternehmenskultur** – für eine innovationsstärkende Kultur und Struktur im Unternehmen

Der branchen- und technologieoffene Wettbewerb ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert. Zusätzlich wurde auch in diesem Jahr der Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern vergeben

Die Bewertung erfolgte nach den Kriterien **Innovationsgrad, Unternehmerisches Engagement sowie Gesellschaftlicher Impact** sowie dem **Gesamtunternehmerischem Erfolg**.

**BEKANNTGABE DER
NOMINIERTEN**
11.04.2025



SÄCHSISCHES GRÜNDERFORUM III
PITCHTRAINING FÜR NOMINIERTE
07.05.2025, Chemnitz



JURYSITZUNG
15.05.2025

Q2 | 2025

1. Wertungsrunde
19.03. – 02.04.2025

Dreh Kurzporträt Nominierte
Ende April – Mitte Juni 2025

**SÄCHSISCHE INNOVATIONS-
KONFERENZ**

Prämierung der Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation inkl. Sonderpreis für Social Entrepreneurs
25.06.2025





DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN INNOVATIONSPREISES 2025

Vorstellung der Jurymitglieder

Beim Sächsischen Innovationspreis gab es wie in den Vorjahren zwei Wertungsrunden. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Innovation von drei unabhängigen Jurymitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der über 50 Jurorinnen und Juroren unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden neun Nominierte, drei je Kategorie, ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 15. Mai 2025 haben die Nominierten ihre Innovation vor einer zweiten Jury unter Vorsitz von Dr. Monika Meschede-von Bülow, Referatsleiterin Innovationspolitik im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Preistragenden, die Verteilung der Preisgelder sowie den Sonderpreistragenden des Sächsischen Innovationspreises 2025 fest.



DIE JURY DER ZWEITEN WERTUNGSRUNDE

des 23. Sächsischen Innovationspreises 2025

Vorsitz



Dr. Monika Meschede-von Bülow
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Energie und Klimaschutz

Dr. Monika Meschede-von Bülow ist Referatsleiterin Innovationspolitik im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz.



Torsten Gerlach
Handwerkskammer Chemnitz

Torsten Gerlach ist seit 2019 Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Chemnitz



Katrin Hoffmann
Industrieverein Sachsen 1828 e. V., Chemnitz

Katrin Hoffmann ist Geschäftsführerin des Industrievereins Sachsen 1828 e.V., einer Vereinigung von 125 Industrieunternehmen, industrienahen Dienstleistern sowie Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten, die sich gemeinsam für die weitere erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Sachsen einsetzen.



Bertram König
Sonovum GmbH, Leipzig

Bertram König ist Geschäftsführer der Sonovum GmbH. Er ist in verschiedenen Beiräten tätig sowie Mentor bei Mentorenprogrammen wie auch persönlicher Mentor für Start-Ups im Bereich Medizintechnik.



Prof. Detlev Müller
IMM electronics GmbH, Mittweida

Prof. Detlev Müller ist Geschäftsführender Gesellschafter der IMM electronics GmbH, ist Vorstandsvorsitzender der IMM Stiftung und seit 2006 Honorarprofessor an der Hochschule Mittweida.



Tobias Voigt
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH, Dresden

Tobias Voigt ist studierter Wirtschaftsingenieur (TU Dresden) und als Teamleiter Start-up Investments bei der MBG Sachsen / Technologiegründerfonds Sachsen tätig.



Dr. Christian R. Welzbacher
Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover

Dr. Christian R. Welzbacher ist als Leiter des Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechniken an der Leibniz Universität Hannover tätig. Er arbeitet in verschiedenen nationalen und internationalen Wissenschafts- und Verwaltungsgremien sowie Beiräten und Ausschüssen mit.



Katrin Wiebus
Sächsische Aufbaubank – Förderbank, Leipzig

Katrin Wiebus ist seit fast 30 Jahren Bankerin mit Leib und Seele. Seit 2010 steckt sie ihre Energie in den Förderbankensektor - zunächst bei der bundeseigenen KfW, seit 1. Januar 2022 als Bereichsleiterin Kredit und Beteiligungen bei der Sächsische Aufbaubank – Förderbank.



Susanne Witt
METROM Mechatronische Maschinen GmbH, Hartmannsdorf

Susanne Witt nahm direkt nach dem Studium eine Tätigkeit als Projektingenieurin bei METROM auf. Seit 2016 ist sie geschäftsführende Gesellschafterin.

DIE JURY DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

des Sächsischen Innovationspreises 2025

Jürgen Amft

IBM Deutschland GmbH,
Leipzig

Isabel Antholz

Innovation Angel UG,
Leipzig

Björn Bauermeister

Smart Infrastructure
Ventures GmbH, Leipzig

Matthias Baumgart

Hochschule Mittweida

Pierre Beer

GETT Gerätetechnik GmbH,
Chemnitz

Steffen Begander

UniCredit Bank AG, Dresden

Susan Bremer

KUPFER.ROT GbR,
Moritzburg

Brigitte Brück

Stadt Leipzig – Amt für
Wirtschaftsförderung

Dr. Kay Dornich

Freiberg Instruments GmbH

Lars Gehlhaar

M Cap Finance Mittelstand
GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

Dr. Anne Geißler

Energy Saxony e. V. /
Circular Saxony, Dresden

Claudia Gränitz-Kleiber

Hochschule Mittweida

Dr. Thomas Heber

Composites United
e. V. – CU Ost, Dresden

Dr.-Ing. Volker Helbig

Der Mittelstand. BMW,
Bannewitz

Daniel Hübschmann

Handwerkskammer Dresden

Ute Kedzierski

Zentrum für Technologie-
strukturerwicklung im
Landkreis Meißen GmbH

Patrick Krahl

Sächsische Aufbau-
bank – Förderbank (SAB),
Dresden

Andreas Kretschmer

Greentec Consult GmbH,
Nebelschütz

Christian Lenk

S-Beteiligungsmanagement
Leipzig GmbH

Thomas Mackiol

CFH Management GmbH,
Leipzig

Dr. Ina Meinelt

P3N MARKETING GMBH,
Chemnitz

Dr. Werner Olle

Chemnitz Automotive
Institute (CATI)

Dr. Christina Peters

PIC – Pi Innovation Culture
GmbH, Leipzig

Claudia Pohlandt

Patentinformationszentrum
@ TUD|excite, Dresden

Agata Reichel-Tomczak

DREBERIS GmbH, Dresden

Dr. Andreas Schenk

ALSTIN II GmbH,
München

Prof. Dr.-Ing.

Peter Schmiedgen
Hochschule Meißen (FH)
und Fortbildungszentrum

Steffi Schönherr

Handwerkskammer
Chemnitz

Daniel Seifert

VR Equitypartner GmbH,
Frankfurt am Main

Jan Sessenhausen

Cusp Capital Partners GmbH,
Bonn

Stefan Skrzypczak

UniCredit Bank AG,
Dresden

Eileen Stahl

SPRIND – Bundesagentur
für Sprunginnovationen,
Leipzig

Enrico Szuppa

RBB Management AG,
Bautzen

Sebastian Vetter

Equinor Ventures

Dr. Tilman von Strauwitz

Carl Zeiss AG – ZEISS
Innovation Hub Dresden

Dr. Volker Wannack

Hochschule Mittweida

Michael Weber

Forschungszentrum Jülich
GmbH

Luise Weißflog

Mittelstand-Digital
Zentrum Chemnitz

Dr.-Ing. Antje Zehm

VDI/VDE Innovation +
Technik GmbH,
Dresden



NetTask GmbH

HXA.io – Nachhaltige Integration von Ressourcen- und Raumbuchung in die Gebäudeautomatisierung

Die HXA.io-Plattform nutzt KI, um aus der HXA.io Ressourcen- & Raumbuchung die zukünftige Gebäudebelegung zu erlernen. So kann das System Heizung, Beleuchtung und Klimatisierung vorausschauend steuern, Energieverbrauch senken, Kosten reduzieren und Komfort steigern. Durch die Integration in Microsoft 365 ermöglicht die Lösung eine intelligente, nachhaltige und effiziente Nutzung von Büroflächen.

„Mit HXA.io präsentiert die NetTask GmbH eine innovative Lösung zur intelligenten und nachhaltigen Nutzung von Gebäuden. Die Plattform ermöglicht nicht nur eine effiziente Steuerung von Raum- und Ressourcennutzung, sondern leistet durch die Senkung des Energieverbrauchs auch einen konkreten Beitrag zum Umweltschutz. Besonders hervorzuheben ist die nahtlose Integration in Microsoft 365, die den Einsatz im Unternehmensalltag erheblich erleichtert. Aus meiner Sicht stellt HXA.io ein zukunftsweisendes Beispiel für einen praxisnahe Ansatz, wie digitale Technologien dabei helfen, Arbeitsumgebungen effizienter, umweltfreundlicher und vernetzter zu gestalten – entwickelt in Sachsen, mit Strahlkraft weit über die Region hinaus.“



Torsten Gerlach, Handwerkskammer Chemnitz



Sächsischer Innovationspreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Produkt-/ Dienstleistungsinnovation**

Gründungsjahr
2007

Sitz des Unternehmens
Zillplatz 10
09337 Hohenstein-Ernstthal

www.nettask.de



Maschinen-/Anlagenbau

SITEC Industrie- technologie GmbH

connACT SERVICES – Entire Production Excellence Gebäudeautomatisierung

Die Digitalisierung der industriellen Produktion stellt Unternehmen vor zahlreiche Herausforderungen. Dazu gehören die einfache Integration von IIoT-Technologien in Bestandsanlagen, effizientes Datenmanagement, der Mangel an Fachkräften, meist hohe initiale Investitionskosten und ein gelingendes Change Management.

Mit connACT SERVICES gelingt das digitale Retrofit für jede Produktionsanlage einfach durch Plug & Play, der intelligenten Anbindung relevanter Maschinen- und Prozessdaten, dem intuitiven Monitoring sowie Analysen in Echtzeit.



„SITEC gelingt mit connACT SERVICES eine überzeugende Verbindung aus technologischem Know-how, 30 Jahren Industrienerfahrung und einem klar zukunftsorientierten Geschäftsmodell. Besonders beeindruckend ist die modulare Plattform, die Unternehmen – insbesondere im Mittelstand – den Zugang zu Digitalisierung, datenbasierten Services und X-as-a-Service-Modellen ohne hohe Einstiegshürden ermöglicht. Plug & Play-Retrofit, souveräne Datenräume nach dem Manufacturing-X-Prinzip und flexible Betreibermodelle machen die Lösung einzigartig am Markt. Eine Innovation, die Aufmerksamkeit verdient – und ein Unternehmen, das einmal mehr Maßstäbe setzt.“

Katrin Hoffmann, Industrieverein Sachsen 1828 e. V., Chemnitz



Sächsischer Innovationspreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Prozess- /Verfahrens- /
Geschäftsmodellinnovation**

Gründungsjahr
1991

Sitz des Unternehmens
Bornaer Straße 192
09114 Chemnitz

www.connact-services.com

SITEC

Handwerk

Vitrinen- und Glasbau REIER GmbH

Vitrinendesign, Klimatisierungs- und Filtertechnik

Die REIER GmbH zeichnet sich durch ihre Innovationskraft im Exponatschutz aus. Ihre technisch anspruchsvollen Vitrinen bieten nicht nur physischen Schutz, sondern berücksichtigen auch konservatorische Anforderungen wie Klimatisierung u. Schadstoffkontrolle. Jede Vitrine wird individuell an die Bedürfnisse der Kunden angepasst – sei es in Größe, Form, Sicherheits- und Öffnungstechnik, Art der Beleuchtung oder Klimatisierung. Ein herausragendes Beispiel ist die eigens entwickelte Filterbox, die Schadstoffe wie flüchtige organische Verbindungen effektiv aus der Vitrinenluft entfernt.



„Mit der REIER-Filterbox, welche in Museumsvitrinen für die Eliminierung von Schadstoffen in der Luft sorgt, ist der Firma Vitrinen- und Glasbau REIER GmbH aus Lauta eine Innovation gelungen, die perfekt zu Sachsen passt und von dort aus in die Welt strahlt. So wie das Grüne Gewölbe als Benchmark für renommiertes Museumsdesign steht, stehen die Vitrinen von REIER für anspruchsvolle Exponatspräsentation.“

„...die Kunst zu bewahren“ - so das Motto von REIER - ist kein Widerspruch zu innovativer Unternehmenskultur.“

Katrin Wiebus, Sächsische Aufbaubank-Förderbank



Sächsischer Innovationspreis 2025

Gewinner

in der Kategorie **Innovative Unternehmenskultur**

Gründungsjahr

1988

Sitz des Unternehmens

Johann-Sebastian-Bach-Str. 10
b02991 Lauta

www.reier.de



Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern



Tischlerei Artefact e.K. Barrierefreies Hochbeet

Gärtnern ist für Menschen mit körperlichen Behinderungen mit großen Hürden verbunden. Die Gartentherapeutin Sylvi Schiller und der Tischler Jan Beyer bieten mit dem barrierefreien Hochbeet Frida eine praktische Lösung für dieses Problem.



**Gründungs-
jahr**
1995

Sitz des Unternehmens
Rethelstrasse 51b
01139 Dresden

www.multifunktionales-hochbeet.de



„Das Ziel, Menschen mit körperlichen Einschränkungen eine aktive Teilnahme am Leben zu ermöglichen, haben die Gartentherapeuten Sylvi Schiller und Jan Beyer von Artefact e.K. mit Ihrem barrierefreien Hochbeet für ein gemeinschaftliches und sinnstiftendes Naturerlebnis erreicht. Durch das höhenverstellbare Hochbeet, das mit einem Rollstuhl unterfahrbar und mit Sichtfenstern im Wurzelbereich ausgerüstet ist, wird ein inklusiver Einsatz im sozialmedizinischen Bereich ebenso ermöglicht wie eine kindgerechte pädagogische Nutzung. Eine innovative Entwicklung mit großem Potential im therapeutischen und schulischen Bereich.“

Dr. Christian Welzbacher, Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik
an der Leibniz Universität Hannover

Handwerk

AO Riedel GmbH

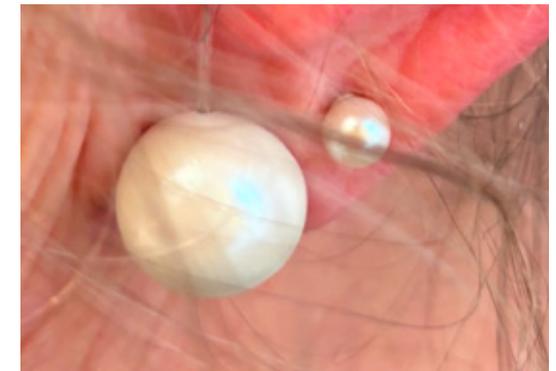
Audioperle – die Perle unter Hörgeräten

Die Audioperle ist eine individuell gefertigte Hörgerätelösung für Damen mit leichtem bis mittelgradigem Hörverlust. Sie wird als Stecker, der eine Perlenoptik hat, getragen. Im Inneren der Audioperle befindet sich Hörgerätechnologie. Die Audioperle soll das Stigma "Hörgerät" durch einen modischen Ansatz in ein modernes Höraccessoire (oder Kommunikations-schmuck) wandeln.

Hörstudio **Riedel**

**Gründungs-
jahr**
2002

Sitz des Unternehmens
Weststr. 34
09112 Chemnitz



www.hoerstudio-riedel.de

„Mit der „Audioperle“ ist der AO Riedel GmbH eine innovative Lösung gelungen – basierend auf Technologieweiterentwicklung und einem überzeugenden Design für Menschen mit leichtem bis mittelgradigem Hörverlust. Die „Audioperle“ senkt nicht nur die Hemmschwelle, ein Hörgerät zu tragen, sondern verwandelt es in ein stilvolles Schmuckstück. Ein echter Mehrwert für eine Zielgruppe, die Hörgeräte bislang eher mit einem Stigma verbindet.“

Betram König, Sonovum GmbH



Nominiert

in der Kategorie
Produkt-/Dienst-
leistungsinnovation

Chemie / Werkstofftechnik

silbaerg GmbH

Green Snowboard

Das Green Snowboard von silbaerg setzt neue Maßstäbe in der nachhaltigen Sportartikelproduktion, ohne Kompromisse bei der Performance einzugehen. Dank innovativer Materialien wie Hanf- und recycelten Carbonfasern sowie biobasiertem Epoxidharz kombiniert es höchste Fahreigenschaften mit maximaler Umweltfreundlichkeit.



silbaerg
SNOWBOARDS

Gründungsjahr
2011

Sitz des Unternehmens
Schiersandstraße 17F
09116 Chemnitz

www.silbaerg.com



„Wintersportenthusiasten können es nachvollziehen: in den Bergen liegen sportliche Begeisterung und Besorgnis über die dramatischen Umweltveränderungen ganz nah bei einander. Angespornt von diesem Zwiespalt schuf silbaerg ein nachhaltiges Snowboard, bei welchem sich die Nutzer zumindest über dessen Nachhaltigkeit sicher sein können. Ein Stück mehr Erleichterung bei der nächsten Abfahrt, dank silbaerg!“

Tobias Voigt, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Nominiert

in der Kategorie
Prozess-/Verfahrens-/Ge-
schäftsmodellinnovation

Informations- / Kommunikationstechnologie / Software

Semodia GmbH

MTPlattform

Die MTPlattform ist die erste webbasierte Plattform für den modularen Markt, die alle Player der Branche vernetzt. Ähnlich wie Amazon im E-Commerce bietet sie einen Marktplatz für MTP-fähige Module und Geräte sowie leistungsstarke Tools zur Verwaltung eigener modularer Anlagen. Unternehmen können ihre Module zentral organisieren, MTPs validieren, im Viewer visualisieren und versionieren.

semodia

Gründungsjahr
2019

Sitz des Unternehmens
Meißner Str. 37
01445 Radebeul



www.semodia.com

„Eine Plattform, die es Unternehmen ermöglicht, ihre Module und Geräte zentral zu integrieren und zu verwalten, bietet die Semodia GmbH an. Die benutzerfreundliche Oberfläche erleichtert die Steuerung von MTP-fähigen Anlagenmodulen. Mit Künstlicher Intelligenz werden Planungsprozesse beschleunigt und automatisiert. Sie erleichtert die Zusammenarbeit innerhalb und zwischen Unternehmen, da alle Beteiligten jederzeit Zugriff auf aktuelle Informationen haben.“

Susanne Witt,
METROM Mechatronische Maschinen GmbH



Nominiert

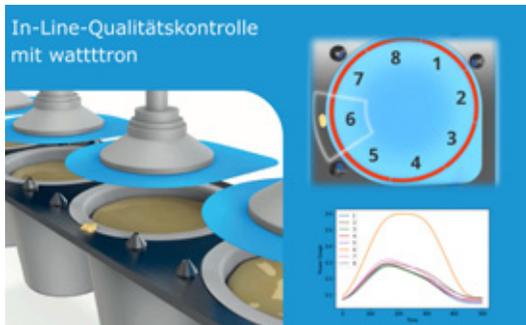
in der Kategorie
Prozess-/Verfahrens-/Ge-
schäftsmodellinnovation

Maschinen- / Anlagenbau

watttron GmbH

Energieanalytische In-Line-Qualitätskontrolle bei der Versiegelung von Verpackungen

Die In-Line-Qualitätskontrolle erkennt Unregelmäßigkeiten im Versiegelungsprozess in Echtzeit, wodurch aufwendige Prüfverfahren wie Vakuum-Dichtheitstests oder Bildverarbeitungssysteme entfallen. Dies wird durch kontinuierliche Auswertung aller internen Mess- und Sensordaten ermöglicht. Im störungsfreien Betrieb lernt ein maschinelles Modell selbstständig und kann daraufhin Fehler erkennen.



watttron

Gründungsjahr
2016

Sitz des Unternehmens
Dresdner Str. 172c
01705 Freital

www.watttron.de



„Die watttron GmbH agiert seit beinahe 10 Jahren unternehmerisch mit präzisen steuerbaren Heizsystemen im ‚freien‘ Markt. TU Dresden und Fraunhofer Institut als Gründungspartner sind weiterhin Teil eines starken innovativen Unternehmensumfeldes. watttron profiliert sich für seine Kunden über die Rolle als reiner Dienstleister hinaus. Hier wird innovativ vor gedacht – Ergebnisse aus der Forschung fließen in Kundenprojekte ein und schaffen somit zukunftsfähige Lösungen. Innovation als Recruiting-Argument – eine tolle Aussage von watttron-Mitarbeitenden!“

Detlev Müller, IMM prostartup GmbH & Co. KG

Nominiert

in der Kategorie
Innovative
Unternehmenskultur

Informations- / Kommunikationstechnologie / Software

app-concept.com GmbH

SAJOKI klont Top-Talente mit KI

Das Unternehmen entwickelt maßgeschneiderte Softwarelösungen für iOS, Android und Web. Das Leistungsspektrum umfasst zudem die Programmierung für Blockchain, Backend-Integrationen sowie plattformübergreifende Dienste. Das Unternehmen verfügt über Expertise in der Entwicklung von Virtual-Reality-Anwendungen und der Integration von KI-Technologien zur Optimierung digitaler Prozesse.



Gründungsjahr
2019

Sitz des Unternehmens
Beckerstraße 13
09120 Chemnitz



www.sajoki.de

„Der Fachkräftemangel zählt zu den drängendsten Herausforderungen der deutschen Wirtschaft und erfordert vielseitige Lösungsansätze. Mit der entwickelten Software der App Concept.com GmbH können offene Stellen in Unternehmen schneller, zielgerichteter und effizienter besetzt werden. Dabei fließen nicht nur formale Qualifikationen, sondern insbesondere auch die Soft Skills der Bewerbenden in die Auswahlentscheidung ein. Die App Concept.com GmbH kann damit einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung dieses strukturellen Problems leisten.“



Dr. Monika Meschede-von Bülow,
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Energie und Klimaschutz

IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN INNOVATIONSPREISES 2025



**ADDIGO co www
Deutscher Tele Markt
GmbH, Dresden**

Innovativer branchenag-
nostischer, multilingualer,
Workflow-Builder inkl.
Plattform und mobiler
App zur Replikation -
Digitaler Zwilling

**AO Riedel GmbH,
Chemnitz**

Audioperle – die Perle
unter Hörgeräten

**app-concept.com
GmbH, Chemnitz**

SAJOKI – KI gestützte
Potentialanalyse als
digitales Assessment für
innovative Personalent-
wicklung auf Basis von
Softskills

**authentic.network
GmbH, Chemnitz**

Krypto-optischer Fäl-
schungsschutz

**Bergemann
Floristik GmbH,
Oppach**

ScanTheRoom – App
für detailgetreue &
digitale Raumsansichten

**Cloud&Heat
Technologies GmbH,
Dresden**

Digital-souveräne
Cloud durch Open-
Source-Technologie

**Die Rederei gUG,
Dresden**

Bildungsinitiative im
Bereich Nachrichten-
kompetenz

**friseur.digital
HaarSchneider**

GmbH, Hoyerswerda
Smart Event Translation –
KI-gestützt, live und
multilingual

**FÜRSTEN und
KAUDER,Radebeul
HÜRA Concept**

**GWT-TUD GmbH,
Dresden**

INNOVSCOUT – Der
digitale Brückenschlag
zwischen Wissenschaft
und Wirtschaft

**Hookie Co. GmbH,
Dresden**

Space-Motorrad
Tardigrade

**Medicke GmbH,
Glauchau**

Fassadenelemente
aus fasernodifiziertem
Beton

**MTM Mehlhorn GmbH
FARM-SERVANT®,
Zwönitz**

Automatisierte
Abmähmaschinen

**N+P Informationssys-
teme GmbH, Meerane**

Software-as-a-Service –
Plattform zur Abbildung
von digitalen Zwillingen
für Industrie und Bau-
wesen

**NetTask GmbH,
Hohenstein-Ernstthal**

HXA.io – Nachhaltige
Integration von Ressour-
cen- und Raumbuchung
in die Gebäudeauto-
matisierung.

Qio Food KG, Dresden

Regionale Hülsenfrucht
Mini-Mahlzeiten

**Schaeffler Digital
Solutions GmbH,
Chemnitz**

autinity E3 – Software
zur Optimierung klima-
relevanter Medienver-
bräuche

**Schönfelder GmbH,
Sehmatal-Sehma**

Schönfelder Holzheiz-
kessel HHS 100 –
Extrem massiv gebauter
Holz-Allesbrenner

**Semodia GmbH,
Radebeul**

MTPlattform

**silbaerg GmbH,
Chemnitz**

Green Snowboard

**SITEC Industrietechno-
logie GmbH,
Chemnitz**

connACT SERVICES –
ENTIRE PRODUCTION
EXCELLENCE

**theratecc GmbH & Co.
KG, Chemnitz**

screen-it

**Tischlerei Artefact e.K.,
Dresden**

Barrierefreies Hochbett

ULT AG, Löbau

Agile Transformation
und Teamorganisation
im Mittelstand

**Vitrinen- und Glasbau
REIER GmbH, Lauta**

Vitrinendesign,
Klimatisierungs- und
Filtertechnik

**watttron GmbH,
Freital**

Energieanalytische In-
Line-Qualitätskontrolle
bei der Versiegelung
von Verpackungen



IMPRESSUM

Herausgeber / Ansprechpartner:

futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen
futureSAX GmbH | Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

Seite 8-9, 20-81:

Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Fotos:

S. 3 SMWA, Jürgen Lösel
S. 7, 14, 44, 64 futureSAX
S. 10, 34, 35, 68, 82 Tommy Halfter

Redaktionsschluss:

Juni 2025

Hinweis:

Diese Informationsschrift wird im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz im Rahmen seiner verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf das vorliegende Dokument nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

futureSAX wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben dem Herausgeber vorbehalten. Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.



Wir gestalten ZUKUNFT.

Erfahren Sie mehr über
Innovationen in Sachsen und das
Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Energie und Klimaschutz.



www.smwa.sachsen.de

ZUKUNFT
BLOG 

 LinkedIn

 **wisawi**
sächsisch vernetzt

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ



**futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen**

futureSAX GmbH
Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden
E-Mail: info@futuresax.de

www.futureSAX.de

